



DORFZEITUNG

ST. ULRICH AM PILLERSEE

www.st.ulrich.tirol.gv.at

Jahrgang 23 - Ausgabe 90

Herbst 2020

Ein **Musikantentraum** wurde wahr...



ERSTE PROBE IM NEUEN MUSIKPAVILLON

Datum	Veranstaltung	Ort
Freitag, 25.09. - Sonntag, 27.09.	Reitturnier Springen	Strasserwirt
Freitag, 25.09.	Markttag	Dorfplatz
Sonntag, 27.09.	Erntedankfest	Pfarrkirche
Sonntag, 25.10.	Musikalischer Herbstgruß der BMK	Ortsgebiet
Montag, 26.10.	Halbmarathon	Buchensteinwand
Freitag, 27.11.	Musikkapelle Cäcilienkonzert	Kultur- und Sportzentrum
Samstag, 28.11.	Musikkapelle Cäcilienkonzert	Kultur- und Sportzentrum
Sonntag, 29.11.	Nuracher Hoamatadvent	Kultur- und Sportzentrum
Samstag, 05.12.	Rorate	Pfarrkirche
Samstag, 05.12.	Nikolauszug mit Teufellauf	Dorfplatz
Samstag, 12.12.	Rorate und Kinderrorate	Pfarrkirche
Dienstag, 15.12.	Dorfadvent	Dorfplatz
Samstag, 19.12.	Rorate	Pfarrkirche
Sonntag, 20.12.	Benefizkonzert Kulturverein	Pfarrkirche
Donnerstag, 24.12.	Rorate, Kindermette und Christmette	Pfarrkirche
Samstag, 26.12.	Moarn Jung gegen Alt	Eisbahn

Änderungen aufgrund von Covid 19 sind jederzeit möglich. Alle Angaben ohne Gewähr.

🏊
🏊

HALLENBAD • KRISTALLSAUNA • ÜBERWASSER-MASSAGE



ALPENSPORTBAD
St. Ulrich am Pillersee
Hallenbad | Kristallsauna | Erholungsoase



BADEPASS IM PILLERSEETAL

Öffnungszeiten: 14:00 - 20:30 Uhr (letzter Einlass 19:00 Uhr), Sauna geschlossen
Bei Schlechtwetter tel. Anmeldung erbeten (begrenzte Besucherzahl!)

Info - Tel. +43/5354/56304-20 oder +43/664/88676977





AUS DEM TAGEBUCH EURER BÜRGERMEISTERIN



Liebe Ulricherinnen und Ulricher!

*„Die Gebirge sind stumme
Meister und machen
schweigsame Schüler.“*

Dieses Zitat von Johann Wolfgang von Goethe beeindruckt mich sehr und ich denke auch viele Leserinnen und Leser. Es ist sehr treffend für die unsichere Zeit nach dem Ausbruch von Covid-19. Noch im Mai und Juni konnten wir uns alle nicht vorstellen, wie sich das Urlaubsverhalten der deutschen, holländischen oder der österreichischen Gäste im heurigen Sommer entwickelt. Sehr zur Freude aller Touristiker schnellten im Juli und im August die Nächtigungszahlen extrem in die Höhe. Die vielen schönen, heißen Sommertage lockten auch unzählige heimische Gäste aus den umliegenden Tiroler und Salzburger Bezirken zu uns und konnten begrüßt werden. Der Trend für's Urlaubsverhalten geht wieder, wie in früheren Zeiten in Richtung „Sommerfrische“! Weg vom Ballermann Tourismus, hin zur Natur mit Bergen, Wasser, Seen zur Erholung und zum Abschalten (siehe Zitat oben), das ist das neue Urlauben. - Und von alledem können wir in unserer wunderbaren einzigartigen Region ja alles bieten! Heuer neu im bereits großen Angebot der Unterhaltungsmöglichkeiten im Pillerseetal sind die Stationen zum Erkunden des „Geheimnisses des Steinbergkönigs.“

Dass es für viele Familien nach Corona nicht möglich war, im Urlaub zu verreisen, haben wir in der Sommerbetreuungseinrichtung der Gemeinde erfahren. Über vierzig Kinder besuchten in den Sommermonaten das Ferienangebot mit ganz viel Spiel, Spaß und Abwechslung. Einige nette Bilder mit Berichten von den Betreuerinnen sind in dieser Ausgabe zu finden. Die Begeisterung der Kinder war fröhlich und herzerfrischend. Vielen Dank dem gesamten Kindergartenteam und den netten Praktikantinnen Lena, Jana, Lisa, Stefanie und Lara-Christin, die wertvolle Erfahrungen für

ihre weiteren Lebensziele sammeln konnten.

Jetzt hoffen wir alle, dass sich für die Kinder und Schüler die „Normalität“ wieder findet und hoffentlich kein zweiter Lockdown, wie wir es im März erfahren mussten, einstellt. Es war besonders für die Abschlussklassen fast schon traurig, dass zum Schulabschluss keine gemeinsamen Feste stattfinden konnten und die Zeugnisse unterschiedlich ausgeteilt werden mussten.

Das Patroziniumsfest des Hl. Ulrich am ersten Sonntag im Juli war auch aufgrund von Corona nur mit den Fahnenabordnungen der Traditionsvereine möglich. Schön und beeindruckend erschien aber in diesem Jahr die erste offizielle Ausrückung der gesamten Musikkapelle. Nach dem Festgottesdienst marschierten alle gemeinsam wieder ins Dorf zum Musikhaus. Dort spielte die Kapelle mit Begeisterung noch zwei Standmärsche als Premiere in ihrem neuen Pavillon, bei dem ein paar Freudentränen bei einigen MusikantInnen nicht verborgen blieben! Die gesamte Anlage ist nun fertiggestellt und bepflanzt. Den ganzen Sommer erfreuten sich die vielen Besucherinnen und Besucher bei den Feierabendkonzerten der Bundesmusikkapelle am einladenden Dorfplatz mit der hervorragenden Akustik.



Einzug der Musikkapelle

Seit vielen Jahren schon wird von Regionalität und heimischen Produkten gesprochen, aber großteils kaufte man lieber Billigware, die hun-

derte Kilometer transportiert wurde. Jetzt, in der Coronazeit ist es in den Köpfen der Konsumenten angekommen, dass heimische Lebensmittel zu kaufen, die beste Lösung ist, schon alleine von den Qualitätskriterien und auch im Hinblick auf den Klimawandel. Sehr erfreulich ist, dass sich immer öfter landwirtschaftliche Betriebe für einen „Ab Hofverkauf“ entscheiden und ihre Produkte direkt vermarkten. Eine Gruppe von mehreren Bäuerinnen aus Fieberbrunn und St. Ulrich eröffnete Anfang Juli in Fieberbrunn einen Hofladen, bei dem wöchentlich frische Lebensmittel wie Gemüse, Milchprodukte (Monika Millinger)*, Marmeladen, Honig, Brot, Käse Speck, Bauern Eier (Karin Unterdorfer)* und allerlei Handgearbeitetes aus Filz (Christine Widmoser)* oder Zirbenholz zum Kauf angeboten werden.

Alle mit * gekennzeichneten Namen sind Nuara-cherinnen, die im Hofladen in Fieberbrunn ihre Waren anbieten.



Hofladen in Fieberbrunn

Herzlich gratulieren darf ich der Familie Christine und Sebastian Mettler mit ihren Töchtern zur Eröffnung des urigen „Bindlädchens“! Hier lohnt es sich wirklich vorbei zu schauen und zu gustieren, zu staunen sowie die unglaublichen Literaturschätze im Buchladen zu bewundern und zu ge-



Eröffnung Bindlädchen mit Fam. Mettler und Brigitte

nießen. Sogar ein integriertes Heimkino lädt zum Chillen auf den gemütlichen Couchen ein!

Der neue Radweg am Pillersee steht kurz vor der Fertigstellung und Eröffnung. Bei den extrem hohen Frequenzen an Radlern, die besonders in diesem Sommer auffielen, war die Entscheidung schon alleine aus sicherheitstechnischen Gründen eine sehr wichtige und gute, die Radfahrer von den Fußgängern zu trennen. Ein Bericht über die Eröffnung folgt in der Dezemberausgabe der Dorfzeitung. Schon jetzt darf ich mich bei allen Befürwortern, bei den Grundstücksbesitzern und bei allen am Bau Beteiligten sehr herzlich bedanken!

Nach vielen, vielen Jahren sind alle Unterschriften für das Gewerbegebiet und der Straßenverlegung Strass unter Dach und Fach. Die Kaufwerber der Grundstücke stehen fest. Nun gilt es, die Pläne für die behördlichen Einreichungen zu finalisieren. Der Straßenbau ist voraussichtlich für Frühjahr 2021 geplant.

Von mehreren Seiten erhalten wir in der Gemeinde viel Lob für die neue Gestaltung der vielen Brückengeländer im gesamten Gemeindegebiet. Nun sind alle Brückensanierungen und Brückenerneuerungen abgeschlossen. Es sind alles Werke unserer Bauhof- und Infrastrukturmitarbeiter. Euch allen, liebe Bauleute gebührt ein großes Kompliment! Auffallend bunt und fröhlich zeigt sich der neu gestrichene Zaun am öffentlichen Spielplatz im Dorf. Danke auch hier unserem Bauhofteam mit den fleißigen Praktikanten Leonhard, Sebastian, Stefan und Valentin!



Bunter Zaun am Spielplatz

Dass unsere Jugend fleißig und aktiv ist, steht ja des Öfteren in den Medien. Aber seit Juni darf sich Verena Wurzenrainer Lehrling des Landes Tirols nennen! Verena besucht die Landeslehran-

stalt Weitau in St. Johann und lernt jetzt im zweiten Jahr den Beruf als Köchin. Des Weiteren spielt sie in der Nuaracher Musikkapelle Klarinette und ist nebenbei auch in der Jungbauernschaft/Landjugend aktiv. Liebe Verena! Ich gratuliere dir im Namen der gesamten Gemeinde sehr herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung! Du bist nun mit Michael Soder/Firma Energietechnik auf dieser Erfolgsliga und der bereits zweite Nuaracher Lehrling mit dieser hohen Auszeichnung! Wir sind alle sehr stolz auf dich und wünschen dir viel Freude und Erfolg für deine weitere Berufslaufbahn!

Wer kennt noch das Theaterstück „Heimkehr zurück ins Leben“? Es wurde 2018 als Freiluftauführung in St. Adolari der Nuaracher Volksbühne gespielt. – Der Erfolg war riesengroß mit jeweils hunderten von Zusehern bei den Vorstellungen. – Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass aufgrund dieses schwierig zu spielenden Stückes und des großen Aufwands die Nuaracher Gruppe für den Tiroler Volksbühnenpreis, der im November vergeben wird, nominiert ist! – Wir gratulieren dazu sehr und drücken jetzt schon fest die Daumen für eine Ehrung!

Mit einem sehr netten Besuch überraschte mich Gemeindebundpräsident Alfred Riedl an einem Sonntag im Juli. Herr Riedl war beim 1. Europäischen Bürgermeisterinnentreffen vor zwei Jahren von St. Ulrich sehr beeindruckt, besonders vom Empfang am Montag mit der Aufführung des Original Tiroler Zapfensteiches, bei dem alle Nuaracher Fahnenabordnungen ausrückten und unsere Musikkapelle den Zapfenstreich unter der strengen Beobachtung des anwesenden Komponisten und Autors des Stückes Florian Pedarnig aufführte. Seitdem besteht eine herzliche gastliche Freundschaft. Die Verbindungen nach Wien sind für unsere Gemeinde von großem Vorteil!



Alfred Riedl mit Brigitte

Anfang Juli eröffnete das restaurierte Hotel „Das Pillersee“ – ehemals Bräuwirt, mit einem Tag der offenen Tür seine Pforten. Mit Musik der Pillerseer Musikanten begrüßten die neuen Besitzer – Annemarie und Thomas Wörgötter mit ihren Töchtern die vielen Gäste und verwöhnten alle mit Grillspezialitäten, Fisch und erfrischenden Getränken an diesem heißen Sommertag. Alles Gute und viel Erfolg für eure touristische Zukunft!



„Das Pillersee“ - als Hotel / Cafe eröffnet

Unser Nahversorger, Firma SPAR Koblinger feiert am 16. September das zehnjährige Betriebsjubiläum, zu dem ich im Namen der gesamten Gemeinde sehr herzlich gratuliere! Mit Tüchtigkeit und Freundlichkeit gegenüber den Kunden ist der anfangs mit fünf MitarbeiterInnen gestartete Lebensmittelbetrieb zu einem stattlichen Nahversorgerbetrieb auf fast zwanzig Angestellte angewachsen. „Nuarach ohne Ernst's und Birgit's Spargeschäft ist heute nicht mehr vorstellbar! Wir wünschen euch und euren MitarbeiterInnen weiterhin viel Schaffenskraft, Gesundheit und Erfolg!



SpaR Koblinger mit ihren MitarbeiterInnen

Einer Einladung der Firma Boida Kunststofftechnik mit Firmengründer Manfred Boida und seiner jetzigen Betriebsinhaberin Tochter Barbara Arnharter im Gasthof Adolari bin ich gerne gefolgt. Nach der Begrüßung und nach der Stärkung am köstlichen Buffet erhielten an diesem Festabend Regina Foidl, Martin Mitterer (beide St. Ulrich) und Daniel Forstenpointner (Waidring) vor allen Kolleginnen und Kollegen eine Auszeichnung für ihre fünfundzwanzigjährige Betriebszugehörigkeit. Die Firma Boida feierte im Herbst das „silberne“ Bestandsjubiläum in St. Ulrich und wir schätzen es sehr, dass Herr Manfred Boida vor einem viertel Jahrhundert in Adolari diese tolle, aufstrebende Firma gegründet hat! Herzlichen Glückwunsch an die treue Mitarbeiterin und die treuen Mitarbeiter! Es bestätigt sich immer wieder, „Tüchtige Mitarbeiter sind das Kapital eines gesunden aufstrebenden Betriebes!“



Geehrte Mitarbeiter; v.l.n.r.: Martin, Regina und Daniel mit GF M. Bosin (2. v. re.)

Hohe Landwirtschaftskammerfunktionäre stateten der Gemeinde St. Ulrich vor zwei Wochen unter dem Motto „Sicherheit und sicher in die Zukunft“ einen Besuch ab. Nach der Pressekonferenz im Gemeindeamt erkundeten der LWK – Präsident mit seinem Gefolge die Situation am Pillersee und ließen sich von Gemeindevorstand und zugleich Obmann des Hochwasserschutzbaues Leo Fischer das zukünftige Sicherheitsprojekt erklären. Ein Abstecher zur innovativen Familie Pirnbacher/Peterer in Flecken, die neben zahlreichen touristischen und „Ab Hof“ Angebo-



GV Leo Fischer mit Kammerfunktionären

ten einen neuen Schlachtaufbereitungsraum einrichtete, rundete die Besuchsrunde ab. Alle Teilnehmer waren über die Vielfältigkeit in unserer Gemeinde sehr beeindruckt.

Das Jahr 2019 konnten wir mit einem positiven Bilanzüberschuss abschließen. Angesichts der diesjährigen Situation aufgrund von Corona sind im Gemeindehaushalt finanzielle Engpässe nicht ganz auszuschließen. Obwohl die Bundesregierung und die Landesregierung mit außerordentlichen Zuweisungen Mindereinnahmen teilweise abfedern, sind die Jahresergebnisse noch nicht ganz absehbar. Die Nachteile fallen heuer wahrscheinlich noch nicht so gravierend aus, aber wie sich die wirtschaftliche Situation auf das nächste Jahr auswirkt, wissen wir alle nicht. Trotz der derzeit unvorhersehbaren Wirtschaftslage in nächster Zeit legen wir unsere „Hände nicht in den Schoß“ und blicken umso mehr positiv in die Zukunft! Große Vorhaben (Zukunftspläne bzw. Projekte) werfen bereits jetzt schon ihre Schatten voraus. Die Wasserversorgung mit dem Bau des Trinkwasser - Tiefbrunnens hat oberste Priorität! Der Hochwasserschutzbau sollte, wenn nicht noch unvorhergesehene Absagen hereinkommen, im kommenden Jahr gestartet werden. – Und für das geplante Rettungszentrum Pillersee, bei dem Garagen und Räumlichkeiten für die Bergrettung, die Wasserrettung, die Lawenkommission und für den Verein IDUS geschaffen werden, laufen bereits konkrete Detailplanungen für die Finanzierungsmöglichkeiten.

Nun wünsche ich allen Schulkindern einen guten Start ins neue Schuljahr unter hoffentlich normalen Bedingungen mit viel Freude und Erfolg! Allen Spatzenkindern und Kindergartenkids ein erlebnisreiches Jahr und viel Spaß!

Im Oktober wird die aufgrund von Corona verschobene Erstkommunionfeier nachgeholt. Ich wünsche den Kindern und ihren Eltern jetzt schon ein schönes Fest!

Ihnen/euch allen noch einen freundlichen Spätsommer und einen bunten farbenfrohen Herbst! Bleibt's alle gesund!

EURE / IHRE BÜRGERMEISTERIN
BRIGITTE LACKNER

ERFAHRUNG IM GEMEINDEALLTAG SAMMELN



Nuarach's Ferialpraktikanten mit ihren „Lehrherren“ von Bauhof und Verwaltung. Nicht auf dem Bild: Leonhard Millinger

Das erste Mal Erfahrung in der Berufswelt sammeln, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit erwerben sowie die Erkenntnis des selbstverdienten Geldes zu erlangen, waren wohl jene Ambitionen, welche die elf Jugendlichen dazu bewogen hatten, ein Ferialpraktikum bei der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee zu absolvieren. Wie der Büroalltag auf dem Gemeindeamt abläuft und welche Tätigkeiten in der Gemeindestube zu erledigen sind, haben sich die Mädchen Lena Wörter sowie Emilia Kalss engagiert und entschlossen angesehen, um anschließend selbst ans Werk zu gehen. Die tatkräftigen Jungs hingegen mussten indes ihre Arbeit an verschiedenen Plätzen des Ortes verrichten.

Denn in der Bauhoftruppe sind die Aufgaben äußerst vielfältig. Sind Reparaturen oder Instandhaltungen zu tätigen, werden diese von den eingesessenen Gemeindefachkräften durchgeführt. Die nuaracher Volontäre Sebastian Huber, Stefan Eder, Leonhard Millinger und Valentin Kalss wurden während ihres Praktikums von jenen begleitet, stellten sich ebenso allen Herausforderungen, bewiesen viel Einsatz sowie handwerkliches Geschick und schnupperten somit in die Arbeits-

welt eines umfangreichen Berufes. Die weiteren fünf Mädchen rund um Lena Foidl, Jana Krenn, Lara-Christin Jakob, Lisa Reiter sowie Stefanie Trixl sammelten erste Erkenntnisse im örtlichen Kindergarten. Dass die Betreuung kleiner Kinder keine einfache Sache darstellt, sondern besonderes pädagogisches Geschick erfordert, haben die Mädels während ihres Ferialjobs in Erfahrung bringen können. Kreativität, Leidenschaft und harter Fleiß sind wohl einige der zahlreichen Eigenschaften, die sich die Heranwachsenden durch das Ferialpraktikum in der Nuaracher Gesellschaft für ihr späteres Berufsleben aneignen konnten.

Die gesamte Gemeinde St. Ulrich a. P. unter Bürgermeisterin Brigitte Lackner ist stolz auf das Engagement der Jugendlichen, welche möglicherweise in naher Zukunft die Geschicke in den heimischen Institutionen leiten werden. Bis dahin möchten wir den elf Jungs und Mädels alles Gute für ihre Berufsausbildung sowie deren weiteren Lebensweg wünschen und hoffen, den einen oder anderen wieder einmal bei einem durch die Gemeinde ermöglichten Ferialpraktikum anzutreffen.

sh



Vergabe der Erkundungsbohrung für den Trinkwasserbrunnen-Plan B

Durch die Covid-Situation musste die Vergabe der Erkundungsbohrung neu vergeben werden, da die Anreise der Firma Geoland aus Südtirol nicht möglich war. Die Übersicht der Angebote wurde nochmals präsentiert. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass die Erkundungsbohrungen an den Zweitbestbieter Firma Reisinger (Firma Porr) vergeben werden (netto € 53.129,04).

Vergabe der Bohrbetreuung, Bauaufsicht sowie Analyse der Ergebnisse bei der Probebohrung

Es liegt ein Angebot der Firma Geowest betreffend einer geologischen Bohrbetreuung und örtlichen Bauaufsicht der geplanten Erkundungsmaßnahmen für den Trinkwasserbrunnen samt Entnahme und Analyse von Boden- und Wasserproben sowie eines Kurzberichts mit Interpretation und Dokumentation der Ergebnisse der Erkundungen vor. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass das oben genannte Angebot an die Firma Geowest vergeben wird (netto € 6.675,00).

Änderung und Erlassung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2170 KG St. Ulrich a. P.

Es wurde die geplante Flächenwidmung präsentiert und die Chronologie des Verfahrens erörtert. Der Gemeinderat lehnt den Antrag und den Entwurf mit **6 ja** und **1 nein**, **6 enthalten** = **7 nein** Stimmen ab.

Änderung und Erlassung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 32/6 KG St. Ulrich a. P.

Auf Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit **12 ja** und **1 enthalten** Stimme, gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 31.3.2020, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee im Bereich 32/6 KG 82115 St. Ulrich (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch

zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde mit **12 ja** und **1 enthalten** Stimme, gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016, der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 913, 912/1 KG St. Ulrich a. P.

Der Vizebürgermeister bringt den Antrag auf Vertagung der Entscheidung von direkten Nachbarn vor. Diesem wird nicht stattgegeben, da die Gutachten bereits vorliegen. Ein Raumordnungsvertrag wurde bereits unterzeichnet.

Auf Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit **10 ja** und **3 nein** Stimmen, gemäß § 67 Abs. 1 lit. c in Verbindung mit § 63 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Dr. Erich Ortner- 6020 Innsbruck ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, vom 30.03.2020, Zahl ORKSTU_18_Wörgötter, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde mit **10 ja** und **3 nein** Stimmen, gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2016, der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 857/4 KG St. Ulrich a. P.

Der Vizebürgermeister präsentiert den ausgearbeiteten Bebauungsplan von DI Erich Ortner vom 26.03.2020. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass der vorliegende BBPL-Berger genehmigt wird.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1238/1 (neu 1238/7) KG St. Ulrich a. P.

Der Vizebürgermeister präsentiert den ausgearbeiteten Bebauungsplan von DI Erich Ortner vom 09.04.2020. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass der vorliegende BBPL-Eder genehmigt wird.

Vergabe der Baustofflieferungen für die Außenanlagen des Musikvereinsheimes

Die Angebote der Firma Katzenberger, Firma Würth und Firma Polin werden präsentiert und auf die einzelnen Varianten eingegangen.

Als Favorit wird die Variante 2 (Netto € 14.168,10) von der Firma Polin genannt, weil die Steine gerummelt sind, sprich robust und weniger anfällig beim Winterdienst oder bei Veranstaltungen. Diese Variante ist farblich mit dem Pflaster auf dem Musikpavillon sowie dem Dorfplatz abgestimmt. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass die oben genannte Variante 2 und die Pflastersteine für das Podest und Stiegen sowie Zubehör (Netto € 6.188,53) bei der Firma Polin bestellt werden.

Vergabe der Erdbauarbeiten für den Radweg Pillersee

Die Angebote werden dem Gemeinderat vorgestellt. Die Förderung des Landes Tirol beträgt € 163.000. Die restliche Summe ist von Gemeinde und TVB zu bezahlen.

Der Gemeinderat beschließt mit **8 ja** und **5 nein** Stimmen, dass der Antrag der Erdbauarbeiten des Radweges Pillersee an die Firma Fröschl AG Co KG (Brutto € 212.640,18) vergeben wird.

Straßenverlegung Strass

Information über den aktuellen Stand

Es wird vom Vizebürgermeister der aktuelle Lageplan präsentiert. Dieser wurde mit den Grundeigentümern bereits abgestimmt und besprochen.

Beschlussfassung über die Erstellung des Einreichprojektes

Es wurde am 12.06.2017 bereits der Auftrag für die Erstellung eines Verkehrsgutachtens und Straßenprojektes an die Firma Nievelt Ingenieur GmbH erteilt.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass die Mehrkosten auf die Auftragserteilung vom 12.06.2017 zwischen € 8.000- 10.000 betragen werden.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass

der Auftrag für die Ausarbeitung des Örtlichen Raumordnungskonzepts der Tauschfläche an DI Erich Ortner erteilt wird.

Diskussion und Beschlussfassung über Maschinenanschaffungen für den Bauhof

Es wird das Angebot der Hobelmaschine diskutiert. Der Gemeinderat lehnt einstimmig die Bestellung der Hobelmaschine ab. Die jetzige Hobelmaschine soll repariert werden und es soll mehr auf die Arbeitsweise und Wartung geschaut werden.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass ein Lüfter für die Holzwerkstatt bestellt wird (netto € 1.155,60).

Vergabe der Grünflächenbetreuung für die Sommermonate 2020

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass Peter Prader für die Grünflächenbetreuung der Sommersaison 2020 eine Monatspauschale von € 770,00 bekommt.

Kündigung des Miet- und Liefervertrages sowie der Servicevereinbarung für den Flüssiggastank am Standort Dorfstraße 17

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Absaugung und Demontage des Flüssiggastanks am Standort Dorfstraße 17.

Vergabe der Ingenieurleistungen- Erweiterung der Schmutzwasserkanalisation und Straßenbau im Dorfzentrum

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass der Auftrag (Netto € 9.500,00) für die Zufahrtsstraße (Spar, Heizwerk, Fläche Niederstrasser) mit Kanal und Oberflächenentwässerung an das Ingenieurbüro Pollhammer / Stöckl vergeben wird.

Beschlussfassung über die Umsetzung eines digitalen Friedhofverwaltungsprogrammes

AL Christoph Wörgötter präsentiert das Angebot und erläutert den Vorteil für die Bürger und für die Verwaltung. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Kauf des Friedhofverwaltungsprogrammes der Firma Kufgem (netto € 1.330,00).

Beschlussfassung über die Anschaffung von Schulmöbeln

Im nächsten Schuljahr werden voraussichtlich 84 Kinder in der Volksschule sein. Dafür sind zurzeit zu wenig Schulmöbel verfügbar. Der Gemeinderat

beschließt mit **12 ja** und **1 enthalten** Stimme, dass das Angebot der Schulmöbel (netto € 2.556,67) angenommen wird.



28.05.2020 48. GEMEINDERATSSITZUNG

Diskussion und Beschlussfassung für die Öffnung des Alpensportbades Pillersee

Der Gemeinderat beschließt mit **10 ja** und **3 nein** Stimmen, dass das Alpensportbad am 13.06.2020 wieder geöffnet wird, aber die Sauna weiterhin geschlossen bleibt.

Erlassung einer Bausperre im Bereich der Gp. 2170 (ehemals Gp. 526 und 522) KG St. Ulrich a. P.

Der Verordnungsentwurf wird dem Gemeinderat präsentiert. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Verordnung einer Bausperre im Bereich Gp. 2170 KG St. Ulrich a. P. zu erlassen.

Diskussion und Beschlussfassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2170 KG St. Ulrich a. P.

AL Christoph Wörgötter präsentiert den geänderten Flächenwidmungsplanentwurf von DI Erich Ortner. Die Widmung Sonderfläche Hofstelle soll beibehalten bleiben, jedoch wurde die Flächenwidmung an der Westseite des Grundstückes 2170 eingeschränkt. Eine Grundteilung soll durchgeführt werden, damit eine einheitliche Flächenwidmung auf den Grundstücken ist.

Der Gemeinderat beschließt mit **11 ja** und **2 nein** Stimmen, den Flächenwidmungsplanentwurf auszuarbeiten und zur Erlassung vorzulegen.

Genehmigung diverser Ausgabenüberschreitungen 2019

Finanzverwalter Klaus Pirnbacher präsentiert die Ausgabenüberschreitungen und Unterschreitungen für das Jahr 2019. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass die Ausgabenüberschreitungen und Ausgabenunterschreitungen für das Jahr 2019 genehmigt werden.

Genehmigung der Haushaltsrechnung 2019

Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja** Stimmen, den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2019 in der vorgetragenen Form zu genehmigen.

Ankauf von Fahrzeugen für den Bauhof

Es wird eine Angebotsübersicht präsentiert. Die Angebote der Firmen RMD Franz Prader und Yesca wurden detaillierter angesehen. Es soll ein Pritschenwagen ausgetauscht und zusätzlich ein Kastenwagen angeschafft werden. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass der Pritschenwagen (€ 28.344,00) und der Kastenwagen (€ 21.858,00) bei der Firma RMD-Franz Prader gekauft werden.

Vergabe der Kleinflächen- Belagsarbeiten für 2020

Vizebürgermeister Christoph Würtl präsentiert die Auflistung der Kleinflächenbelagsarbeiten für 2020. Für die Ermittlung werden im Frühjahr die Straßen durchgefahren und per Ampelsystem eingeteilt. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass der Jahresvertrag (€ 55.742,50) mit der Firma Fröschl verlängert wird sowie die aufgelisteten Flächen saniert werden.

Diskussion und Erlassung der Verordnung über Pflichten der Hundehalter

Es gibt seit Jänner 2020 ein neues Landespolizeigesetz. AL Christoph Wörgötter präsentiert den neuen Verordnungsentwurf sowie die Beilage. Übergeordnet steht das Landespolizeigesetz und ergänzend zählt die Verordnung der Gemeinde.

Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja** und **1 nein** Stimme, dass der vorgestellte Verordnungsentwurf über die Pflichten der Hundehalter erlassen wird.

Diskussion und Beschlussfassung über einen Grundverkauf für eine Arrondierung im Bereich Gp. 173/2- Wieben 22

Es handelt sich dabei um das Grundstück von Daniel Koblinger. Ein Verkauf von Öffentlichem Gut ist immer schwierig. Ähnliche Anträge wurden bei anderen Bewerbern schon öfter abgelehnt.

Der Gemeinderat lehnt **einstimmig** den Antrag für den Grundverkauf für eine Arrondierung im Bereich Gp. 173/2- Wieben 22 ab.

Jedoch beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, dass der Antrag für eine doppelspurige Zufahrt – Wieben 22 angenommen wird.

Diskussion und Beschlussfassung über den Antrag der Bergbahn Buchensteinwand Pillersee GmbH eines Investitionszuschusses lt. Fördervereinbarung

Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja** und **1 nein** Stimme, dass der Investitionszuschuss laut För-

dervereinbarung (Basis 2016, ohne Indexierung € 43.276,37) der Bergbahn Pillersee GmbH zugesprochen wird.

Beschlussfassung über das Angebot der nötigen Upgrades und Austausch von IT- Hardware in der Volksschule St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Antrag für die nötigen Upgrades und Anschaffungen von IT- Hardware (Brutto € 2.810,88) für die Volksschule St. Ulrich a.P. ausgeführt wird.

Beschlussfassung über das Angebot für Garderobenbänke der Volksschule St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die erforderlichen Garderobenbänke (brutto € 1.857,96) für die Volksschule St. Ulrich a. P. bestellt werden.



25.06.2020 | 49. GEMEINDERATSSITZUNG

Änderung und Erlassung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2170 KG St. Ulrich a. P.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat mit **12 ja** und **1 nein** Stimme, gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 8.6.2020, mit der Planungsnummer 417-2020-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee im Bereich 2170 KG 82115 St. Ulrich durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde mit **12 ja** und **1 nein** Stimme, gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016, der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Beratung und Beschlussfassung der Vorverträge für die Straßenumlegung Strass

Die Vorverträge für die Straßenumlegung wurden

durchgesprochen. Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja** und **1 befangen** Stimme, dass der Kauf- und Tauschvertrag beschlossen wurde und dem Grundeigentümer vorgelegt werden kann.

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 223/1, 223/18 KG St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja** und **1 befangen** Stimme, dass eine Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde im Bereich der Gp. 223/1 bzw. 223/18 KG St. Ulrich am Pillersee vorgenommen wird.

Beratung und Beschlussfassung über die Bewerbungen der Interessenten für das Gewerbegrundstück Strass

Es gab 2018 zehn Bewerber für ein Grundstück am Gewerbegebiet Strass. Diese zehn Bewerber wurden nochmals angeschrieben, damit sie bekanntgeben, ob die Bewerbung noch aktuell ist bzw. ob sich im Ausmaß Änderungen zu 2018 ergeben.

Von den zehn Bewerbern haben sechs Bewerber den Bedarf bestätigt. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass die sechs übrigen Bewerber zur nächsten Vorstellung geladen werden und die Vorgangsweise der nächsten Schritte beschlossen werden.

Ankauf eines neuen Salzstreugerätes für den Bauhof

Die abgegebenen Angebote eines Salzstreugerätes werden von AL Christoph Wörgötter präsentiert und die Unterschiede erörtert.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, den Ankauf eines Salzstreugeräts der Marke Hydrac (Brutto € 18.622,80) mit Datenauslese bei der Firma RMD Franz Prader.

Beschlussfassung über die Verbindung der Straßenbeleuchtung Knoten Lederstube

AL Christoph Wörgötter erklärt die Situation. Es gibt einen Gemeinderatsbeschluss für die Umsetzung der Straßenbeleuchtung auf einem Teilstück der Steinbergstraße. Jedoch hat sich herausgestellt, dass die Verbindung zum Stromkasten Lederstube wegen einer fehlenden Leerverrohrung nicht möglich ist. Zurzeit ist die neuerrichtete Straßenbeleuchtung auf dem Stromzähler am Sägewerk draufgeschlossen. Eine Verbindung zwischen Steinbergstraße und Rossau ist nicht von höchster Priorität, soll jedoch mit einer geplanten Grabung mitgemacht werden.

Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja** und **1 nein** Stimme, dass die Umsetzung der Verbindung der Straßenbeleuchtungen Rossau und Steinbergstraße im Zuge eines anderwärtigen Projektes mitgemacht wird.

Vergabe der Ingenieurleistungen für die Einreichung und Ausschreibung der Wasserversorgungserweiterung

AL Christoph Wörgötter bringt das Angebot für die Einreichung und Ausschreibung der Trinkwasserversorgung mit zweitem Stand näher. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass die Ingenieurleistungen für die Einreichung und Ausschreibung der Wasserversorgungserweiterung an die Firma Pollhammer/ Stöckl mit einem Gesamthonorar von € 65.778,55 netto vergeben werden.

Vergabe der Ingenieurleistungen - Ausschreibung der Baumeisterarbeiten in den Siedlungsgebieten Scharental und Waldweg

AL Christoph Wörgötter bringt das abgegebene Angebot der Firma Pollhammer/Stöckl näher. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass die Ingenieurleistungen- Ausschreibung der Baumeisterarbeiten in den Siedlungsgebieten Scharental und Waldweg an die Firma Pollhammer/ Stöckl mit dem Gesamthonorar von € 4.000,00 netto vergeben werden.

Diskussion und Beschlussfassung der Sanierung der Elektroinstallation im „Norman´s“

Die Elektroinstallation entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und es wurde immer wieder nur ein Provisorium gemacht. Es ist geplant, dass Altbestand und Neubestand zusammengeführt wird. Der Sicherungskasten ist Aufgabe des Besitzers. Die Wohnung ist bei dem Angebot noch nicht beinhaltet.

Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja** und **1 befangen** Stimme, dass die Sanierung der Elektroinstallation im „Norman´s“ von der Firma Energietechnik mit der Angebotssumme € 9.507,94 brutto gemacht wird.

Diskussion und Beschlussfassung für die Errichtung einer neuen Schutzwegbeleuchtung Bräuwirt- Sportplatz nach ÖNORM

AL Christoph Wörgötter stellt die Problematik dar. Es gab von der Landesstraßenverwaltung ein Aufforderungsschreiben, in welchem eine Anpassung der Technik des Schutzweges im Bereich Bräuwirt – Sportplatz gefordert wird.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass die Errichtung der neuen Schutzwegbeleuchtung Bräuwirt - Sportplatz an die Firma Energietechnik mit der Angebotssumme € 5.528,57 brutto vergeben wird.

Anschaffung von Tauschwasserzählern

Es gibt eine Aufforderung des Bundesamts für Eichwesen, dass jedes Jahr 220 Wasserzähler zu tauschen sind.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass die Wasserzähler von der Firma HB-Technik (Brutto € 11.370,60) angekauft werden.

LED - Schutzweganlage

Für den Schutzweg Gemeinde- Musikpavillon soll eine LED- Warnanlage für mehr Aufmerksamkeit und Sicherheit für Schutzwege und Querungsstellen angekauft werden.

Der Gemeinderat beschließt mit **11 ja** und 2 nein Stimmen, dass eine LED Warnanlage (€ 3.894,70) für den Schutzweg angekauft wird.

Antrag für die Unterstützung von drei Turnieren 2020 des Reitclubs

Es wurde vom Reitclub Strasserwirt Pillerseetal ein Förderansuchen für Sach- und Geldpreise ge-

stellt. Der Gemeinderat beschließt mit **9 ja** und **4 nein** Stimmen, dass der Reitclub für diese drei Turniere 2020 mit insgesamt € 480,00 unterstützt wird.

Softwareprogramm der HB Technik für die Wasserablesung

Für die Wasserverbrauchsablesung ist das Softwareprogramm abgelaufen.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass eine neue Version des Softwareprogrammes der HB Technik (brutto € 4.665,60) angeschafft wird.



21.07.2020

50. GEMEINDERATSSITZUNG

Aufhebung des Beschlusses der 49. GR- Sitzung vom 25.06.2020, TO Punkt 9

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 223/1, 223/18 KG St. Ulrich (Tauschgrund Schartental) mit der Festlegung der Indexziffer W3. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass der Gemeinderatsbeschluss der 49. GR- Sitzung vom 25.06.2020, TO Punkt 9 aufgehoben wird.

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 223/1, 223/18 KG St. Ulrich

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde im Bereich der Gp. 223/1 bzw. 223/18 KG St. Ulrich am Pillersee vor und wird vom Gemeinderat mit **11 ja** und **1 befangen** Stimme beschlossen:

- Ausweisung eines baulichen Entwicklungsbereiches für vorwiegend Wohnnutzung mit der Signatur Index W5, der Zeitzone ZA und der Dichtestufe D1 in Verbindung mit der zwingenden Erlassung eines Bebauungsplanes.
- Festlegung der Indexziffer W5: Wohnen Index 5: Bauliche Entwicklungsbereiche für den Wohnbedarf der ortsansässigen Bevölkerung an bestehenden Siedlungsrändern. Die Widmung als Bauland kann nur für den eigenen bzw. für den örtlichen Wohnbedarf der einheimischen Bevölkerung erfolgen. Im Zuge der

Umwidmungsverfahren sind zum Nachweis des örtlichen Wohnbedarfes die Vorlage entsprechender vertraglicher Vereinbarungen mit den zukünftigen Bauwerbern unter Beachtung der Richtlinien der Tiroler Wohnbauförderung über die Angemessenheit des Kaufpreises erforderlich.

Aufhebung des Beschlusses der 40. GR- Sitzung vom 05.09.2019, TO Punkt 12.2.

Flächenwidmung Brüggl-Tourismusgebiet § 40 mit beschränkter Wohnnutzung. Der Gemeinderat beschließt mit **11 ja** und **1 nein** Stimme, dass der Gemeinderatsbeschluss der 40. GR- Sitzung vom 05.09.2019, TO Punkt 12.2 aufgehoben wird.

Änderung und Erlassung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 472, 473, 474/1 KG St. Ulrich

Der vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 05.09.2019 beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 473, 474/1, 472 KG 82115 St. Ulrich ist **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind Stellungnahmen eingelangt. Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat mit **9 ja** und **3 nein** Stimmen der Stellungnahmen Folge zu geben: Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee beschließt gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumord-

nungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Lotz und Ortner geänderten Entwurf vom 1.7.2020, mit der Planungsnummer 417-2020-00007, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee im Bereich 473, 474/1, 472 KG 82115 St. Ulrich **durch 2 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee vor: Umwidmung Grundstück 472 KG 82115 St. Ulrich rund 872 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Beherbergungsbetrieb sowie rund 164 m² von Freiland § 41 in geplante örtliche Straße § 53.1 weiters Grundstück 473 KG 82115 St. Ulrich rund 685 m² von Freiland § 41 in geplante örtliche Straße § 53.1 sowie rund 2151 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Beherbergungsbetrieb weiters Grundstück 474/1 KG 82115 St. Ulrich rund 240 m² von Freiland § 41 in geplante örtliche Straße § 53.1

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Aufhebung des Beschlusses der 23. GR-Sitzung vom 22.02.2018, TO Punkt 8 (Flächenwidmung Gewerbegebiet / Sägewerk)

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass der Gemeinderatsbeschluss der 23. GR-Sitzung vom 22.02.2018, TO Punkt 8 aufgehoben wird.

Änderung und Erlassung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 195/18, 195/14, 195/15 KG St. Ulrich

Der vom Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee in seiner Sitzung vom 22.2.2018 beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 195/18, 195/14, 195/15 KG 82115 St. Ulrich ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind folgende Stellungnahmen einge-

langt. Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat **einstimmig** nachfolgender Begründung der/n Stellungnahme(n) Folge zu geben: Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee beschließt gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Lotz und Ortner geänderten Entwurf vom 1.7.2020, mit der Planungsnummer 417-2020-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee im Bereich 195/18, 195/14, 195/15 KG 82115 St. Ulrich durch 2 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee vor:

Umwidmung Grundstück 195/14 KG 82115 St. Ulrich rund 811 m² von Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6) in eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (2), Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: Handwerksbetriebe weiters Grundstück 195/15 KG 82115 St. Ulrich rund 4461 m² von Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6) in eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (2), Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: Handwerksbetriebe weiters Grundstück 195/18 KG 82115 St. Ulrich rund 548 m² von Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6) in eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (2), Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: Handwerksbetriebe. Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Änderung und Erlassung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 830/6, 830/1 KG St. Ulrich

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 1.7.2020, mit der Planungsnummer 417-2020-00005, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Piller-

see im Bereich 830/6, 830/1 KG 82115 St. Ulrich durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee vor: Umwidmung Grundstück 830/1 KG 82115 St. Ulrich rund 68 m² von Freiland § 41 in gemischtes Wohngebiet § 38 (2) sowie rund 319 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Langlaufservicestation weiters Grundstück 830/6 KG 82115 St. Ulrich rund 197 m² von Freiland § 41 in gemischtes Wohngebiet § 38 (2) sowie rund 311 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Langlaufservicestation. Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 472, 473, 474/1 KG St. Ulrich

Der Gemeinderat beschließt mit **11 ja** und **1 nein** Stimme, dass der Bebauungsplan im Bereich Buchenstein der Gp. 472, 473, 474/1 KG St. Ulrich genehmigt wird.

Beschlussfassung über die Änderungen der Vorverträge für die Straßenumlegung Strass

Der Vorvertrag zwischen der Agrarinteressenschaft Rossau- Lehrberg und der Familie Nothegger/ Strasserwirt wird von AL Christoph Wörgötter vorgestellt. Der Vorvertrag zwischen der Gemeinde St. Ulrich a. P. und der Familie Nothegger/ Strasserwirt wird von AL Christoph Wörgötter vorgestellt. Der Gemeinderat lehnt mit **4 ja, 7 nein** und **1 befangen** Stimme die Genehmigung dieses Vorvertrages ab.

Es wird der Antrag für die Genehmigung des Vorvertrages, wenn die gesamte Fläche der Straße gekauft wird, gestellt. Der Gemeinderat beschließt mit **9 ja, 2 nein** und **1 befangen** Stimme die Genehmigung dieses Vorvertrages.

Beschlussfassung des Musterkaufvertrages sowie Mustervereinbarung des Gewerbege-

bietes Strass

Die ausgearbeiteten Musterverträge und Vereinbarungen werden von AL Christoph Wörgötter vorgestellt. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass sich die Arbeitsgruppe diesbezüglich mit den Bewerbern nochmals zusammensetzen soll.

Diskussion und Beschlussfassung über die Angebotseinholung für die Asphaltierung Bauhof

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Angebotseinholung für die Asphaltierung am Bauhof.

Diskussion und Beschlussfassung über die Sanierung der Parkinseln am Y-Parkplatz sowie Errichtung von Sanitäranlagen

Die Angebote für die Errichtung der Inseln entweder mit Holz oder mit Steinlichtung wurden eingeholt. Der Gemeinderat beschließt mit **11 ja** und **1 enthalten** Stimme die Errichtung der Inseln mit einer Steinschichtung (lt. Angebot Firma Vexo). Angebot Vexo mit Material, Maschinen und Arbeiter = € 7.562,40 brutto, Angebot Pillersee Holz mit Material = € 3.485,00 brutto.

Anpassung der Öffnungszeiten des Pillerseetaler Spatzennestes

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die vorgelegten Öffnungszeiten: **Öffnung**: jeden Tag um 07:00 Uhr. **Schließung**: Montag, Mittwoch und Freitag um 12:30 Uhr; Dienstag und Donnerstag um 14:00 Uhr

Beschlussfassung über den Rad- und Wanderwegvertrag Pillerseeweg

Der Rad- und Wanderwegvertrag Pillersee wird vorgestellt. Der Wegabschnitt 1 (Radweg) soll auf 20 Jahre vereinbart werden. Der Gemeinderat beschließt mit **9 ja** und **3 befangen** Stimmen, den Vertrag mit 20 Jahre für Wegabschnitt 1 zu genehmigen.

Digitale Tafeln für die Volksschule

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass noch drei weitere interaktive Tafeln für die Volksschule angeschafft werden.

Instandsetzungen im Foyer und Garderoben des KUSP's

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Malerarbeiten an die Firma Mitterweissacher zu vergeben.

RECHNUNGSABSCHLUSS 2019

Alle Angaben in Euro

Das Jahresergebnis 2019 konnte mit einem positiven Rechnungsabschluss beendet werden. Die Gemeinde ist bestrebt auch in schwierigen Zeiten, wie dieses Jahr, solide Zahlen zu schreiben.

Gruppe	Gruppenamen	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	47,325.15	425,507.16
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	30,470.12	129,628.49
2	Unterricht, Erziehung Sport und Wissenschaft	250,693.69	699,030.82
3	Kunst, Kultur und Kultus	0.00	120,127.80
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	12,717.53	452,494.77
5	Gesundheit	483.00	372,823.71
6	Strassen- Wasser- Bau und Verkehr	305,076.32	525,151.16
7	Wirtschaftsförderung	25,738.12	265,185.57
8	Dienstleistungen	1,122,070.16	1,356,829.31
9	Finanzwirtschaft	3,190,631.52	356,870.64
	Summen 2019	4,985,205.61	4,703,649.43
	Ergebnisvortrag aus 2018	120,077.11	
	Summen 2019 inkl. Ergebnisvortrag 2018	5,105,282.72	4,703,649.43
	Ergebnis 2019	401,633.29	

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner *bl*

Koordination:

Monika Atzl *ma*

Redaktion:

Magdalena Franke *mf*
Stefan Hasenauer *sh*
Monika Atzl *ma*
Roswitha Wörgötter *rw*

Titelbild:

Christoph Niedermoser

Grafik & Design:

Mario Kogler

Druck:

Hutter Druck GmbH

Für den Inhalt und Bilder ohne Quellennachweis übernommener Artikel von Privatpersonen, Vereinen oder Firmen übernimmt die Redaktion keine Haftung! Artikel müssen - unformatiert - auf CD oder USB Stick abgegeben werden.

Per Mail: gemeinde@stulrich.tirol.gv.at

Abgabe von Fotos im Original (Auflösung vorzugsweise mit 300 dpi), auf CD sowie mit USB Kabel direkt von Digitalkameras möglich.

Fotonachweise lt. Nachweis:

Gemeinde St. Ulrich, Roswitha Wörgötter, Fritz Mitterer, Nuaracher Nachrichten, Landwirtschaftskammer Tirol, Vereine, Privat

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **23.11.2020**

MITARBEITEREHRUNG AM BAUHOF

Zu einem netten Grillabend waren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ehemalige Arbeitskollegen zu einem Treffen am Bauhof eingeladen. Unser langjähriger fleißiger Bauhofmitarbeiter Klaus Reiter feierte den 50. Geburtstag, dem Nuaracher Wasserchef Franz Reich wurde zum 30. Geburtstag gratuliert und unser „Holzwurm“ Leo Millinger erhielt eine Ehrung für „35 Jahre Dienst für die Gemeinde St. Ulrich“. Bei herrlichem Wetter war die Location Bauhof der ideale Platz zum Grillen und Feiern. Die Jubilare freuten sich neben den Gratulanten übers Dabeisein von ihrem ehemaligen Chef Thomas Schellhorn und ehemaligem Amtsleiter Martin Kraisser sowie unserer langjährigen Kindergartenleiterin Monika Egger. Nach herzhaften Schmankerln, gegrillt von Ernst Koblinger und erfrischenden kühlen Getränken dauerte die Feier bis ordentlich in die Nacht hinein. Lustige Anekdoten von anno aus dem Bauhofalltag sorgten

für viel Gelächter und Fröhlichkeit. Die Bürgermeisterin überbrachte zum Nachttisch noch eine große Festtorte für die drei Jubilare.

Herzlichen Glückwunsch nochmals an Klaus zum 50. Geburtstag, an Franz zum 30er und besonders an Leo für die langjährigen Arbeitsjahre für die Nuaracher Gemeinde!

b/



Jubilare mit Bgm.ⁱⁿ

Kindermund tut Wahrheit kund...

Amoi gänz ehrlich – seids es in Urlaub gfährn? Bei ins wär dös näch der längen Coronazeit mit Homeoffice und der verbrauchten Urlaubszeit nimma drin. Also häbn mir ins dahoam a Unterhaltung gsuacht. Aber då is mei kloana Bruada manchmal nit zu bremsn. Dauand wui er dänn die Musikinstrumenta von Papa ausprobieren. Insa Papa spuit nämlich nit nur dahoam mit der Mama, sondern a mit ihr in der Nuaracha Musi.

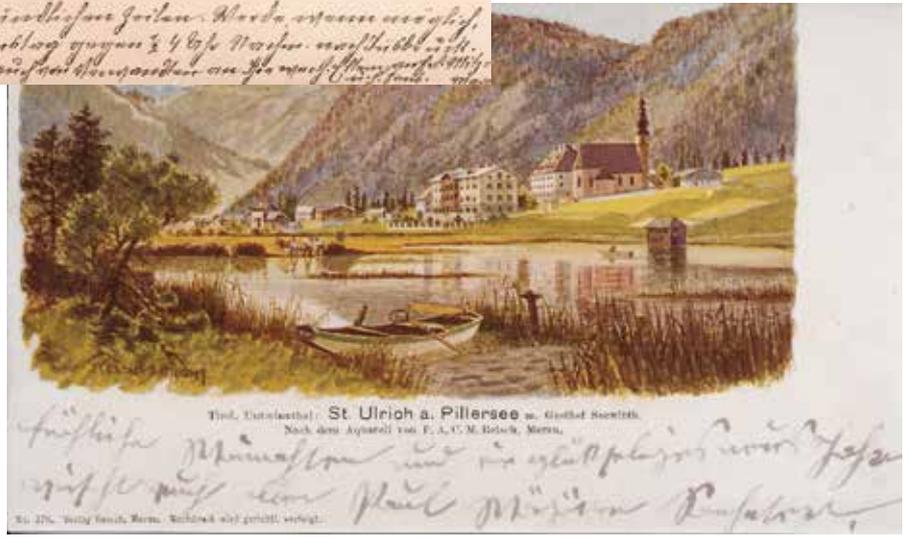
Die Mundsticki werdn nachn Musizieren imma separat in an Schachtal dahoam in der Stubn aufkoitn. Am Nuarachstäg wärs dann heuer zum ersten Mål zum Ausruckn. Die Nervosität wär schon in der Friah då und alle häbn mir insa Sunntägsgwänd uziachn miassn. Die Mama und der Papa die Musiträcht, mei Schwester Lilly des Diandlgwänd und mei Bruada und i die Lederhosn mit der Trächtenpfoad, die seiwagschrickten Stutzen und die Lederschuach. Des is für uns Buabn immer a Plåg, weil wir dös so gâr nit uziachn mögn. Auf omoi beim Fruahstück frägt der Papa, wo eigentlich die Mundsticki vo de Instrumenta sand. Koana hat Bescheid gwisst und oi häbn sich nur ugschaut. Insa Kloaner wär a gänz ruhig. Mama und Papa sind immer hektischer worn, weil die Zeit wär eh schon knäpp. Mama ruft

schon den heiligen Antonius u, weil der, wenn ma eppas nimma findt, änscheinend am besten helfn kunn. Dänn spricht da Papa a Mächtwort. Er schaut an Peda u und då fällt eam ei, dass da kloane Lausbua da Missetäter sei kunn. Für uns ändern a koa Zweifel, dass er die Mundsticki versteckt hât. Bei insan Peda kunnst aber nur eppas erreichen, wennst eam wås versprichst und a Zuckerl oder an Schugglad gibst. Da kimmt an Papa a Idee: Er verspricht dem Kloan a eigenes Instrument und erklärt eam, dass nur a Ton aussakimmb, wenn ma a Mundsticki hât. Das strahln an Peda seine Kuller augn und krämt oa Mundsticki näch dem onan aus dem hintersten Eck hinterm Bett hervor. Aber jetzt sand oi grennt, eichi ins Auto, oichi ins Dorf, auffi a die Kirch, weil der Einzug vo da Musi wär eh schon vorbei. Grad in letzter Minute häbn wir es noch gschaft, bevor die Messe ungänga is. Peda war aber glücklich, weil mit sein Streich hât er es gschaft, dass er endlich a eigenes Musikinstrument kriagt. Beim Ausmarsch zum neuen Pavillon is mei Bruader dann gänz stolz vor der gesamten Kapelle mit ins Dorf marschirt.

Enka Uli



URLAUBSGRÜSSE ANNO DAZUMAL

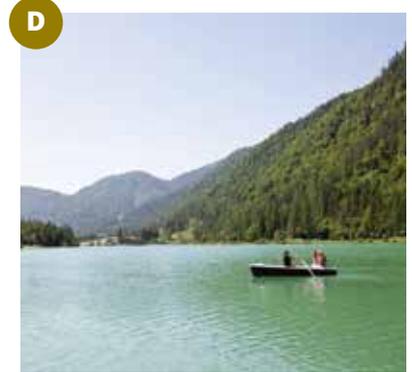
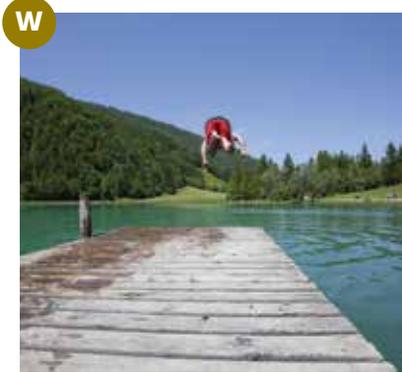


GEWINNSPIEL DER DORFZEITUNG

Sommer am Pillersee

Was ist hier besonders gefragt?

- 1. Geduld
- 2. Ausdauer
- 3. Kraft
- 4. Mut
- 5. Zielsicherheit
- 6. Gleichgewicht



Lösungswort

1	2	3	4	5	6

Name: _____

Anschrift: _____

Lösungen bis 31. Oktober in der Gemeinde abgeben.

Gewinner des letzten Preisrätsels – Sommer 2020: Lösungswort „Ferien“

Einen Gutschein für ein Frühstück für zwei Personen im Hotel „Das Pillersee“ hat gewonnen:

Sanja Heigl

Einen Gutschein für 2 Personen zum Forellenessen in der Forellentranch (Fam. Massinger) hat gewonnen: **Bettina Pedratscher**

Einen Gutschein für zwei Pizzen in der Norman's Bar hat gewonnen: **Angelika Prader**

Herzlichen Glückwünsch den Gewinnerinnen! Die Gutscheine sind in der Gemeinde abholbereit!

ERWEITERUNGSBAU ORDINATION DR. HANNES LECHNER

Bereits seit sieben Jahren betreibt Dr. Hannes Lechner die Praxis für Allgemein- und Sportmedizin mit Hausapotheke in St. Ulrich am Pillersee! Mit mittlerweile acht MitarbeiterInnen wurden die Ordinationsräume viel zu klein.

Nun, nach einem erfolgreichem Abschluss des Erweiterungsbaues vom Hausbesitzer Familie Leopold Würtl um siebzig Quadratmeter freuen sich alle kleinen und großen Patienten sowie Dr. Lechner und seine AssistentInnen über eine geordnete und sichere Abwicklung des Patientenansturms, wie er besonders zu Corona- und Grippezeiten vorkommt.

Das Interieur und die gediegene Ausstattung der neuen Räumlichkeiten wirken sonniger, einladend und gesundheitsfördernd.

Danke, Herr Doktor Lechner und Ihrem tüchtigen, freundlichen Team für die gute Betreuung und Behandlung Ihrer Patientinnen und Patienten!

Weiterhin viel Erfolg!

bl



KUNSTSTOFFTECHNIK BOIDA IN ST. ULRICH AM PILLERSEE: DANK FÜR 25 JAHRE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT



GF Barbara Arnheiter (geb. Boida), Firmengründer Manfred Boida, Martin Mitterer, Regina Foidl, GF Martin Bosin (Boida St. Ulrich), Daniel Forstenpointner, BM Brigitte Lackner (v.li.) Foto: Wörgötter

Barbara Arnheiter, Geschäftsleitung der Kunststofftechnik Boida GmbH Langgöns & St. Ulrich, betonte im Rahmen einer kleinen Betriebsfeier im Gasthof Adolari, wie wichtig der Einsatz und das Wissen der Mitarbeiter für den Erfolg eines Unternehmens sind. „Ihr verbringt im Jahr an

250 Arbeitstagen rund 60 Prozent eurer Lebenszeit bei der Firma Boida. Drei Kollegen der ersten Stunden möchten wir heute besonders für ihre Loyalität danken: Regina Foidl, Daniel Forstenpointner und Martin Mitterer haben in den letzten 25 Jahren gute und schlechte Zeiten mit uns erlebt, und viele betriebliche Veränderungen mitgemacht. Wir schätzen eure Treue und danken für euer Engagement.“

Nicht weniger stolz auf den Vorzeigebetrieb in Niedersee ist Bürgermeisterin Brigitte Lackner. „Ich gratuliere den Geehrten und auch der Firmenleitung für die laufenden Entwicklungen an beiden Standorten, erst kürzlich konnte ich bei der Eröffnung der neuen Betriebshalle in Langgöns dabei sein.“

rw

WASSERVERSORGUNG GEMEINDE ST. ULRICH AM PILLERSEE



Bereits in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung wurde informiert, dass eine gelegentliche Wassertrübung nach Platz- oder Starkregen nie ganz auszuschließen ist. Leider kam es Anfang August durch schweren, anhaltenden Regen wieder zu Trübungen des Trinkwassers.

Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee hat das Hydrologische Institut Salzburg seit der Wiederinbetriebnahme der Wasserversorgung mit der dreiwöchigen Beprobung des Trinkwassers beauftragt. Beim Auftreten von Trübungen werden zusätzliche Probeentnahmen durchgeführt. Diese werden analysiert, um Verfahren zur Reinigung zu prüfen. Die Analyse hat ergeben, dass die auftretenden Trübungen sich im Micrometer – Bereich befinden und nach Stand der Technik nicht herausgefiltert werden können.

Die Ergebnisse der laufenden Prüfungen werden an die Bezirkshauptmannschaft/Abteilung Wasserwirtschaft geschickt. Deshalb wurde auf Empfehlung der Fachleute wie Geologe, Hydrologe und Wasserausschuss vom Gemeinderat der Beschluss gefasst, ein zweites Standbein zu errichten und einen Tiefbrunnen zu bauen. Vor einigen Wochen wurde die Erkundungsbohrung

samt der zwei Beobachtungspegel fertiggestellt. Anschließend startete man die Langzeitpumpversuche (jeweils acht Stunden). Die Auswertung der Pumpversuche und die Erstellung eines Ergebnisberichtes vom Hydrogeologen Mag. Raphael Zanon haben ergeben, dass Trinkwasser vorhanden ist. Am 27. 07. 2020 fand eine Besprechung und eine Vorortbegehung mit sämtlichen Beteiligten wie Wasserwirtschaft, Geologe, Planer und Gemeinde statt, bei der die Erörterung und die weiteren Vorgaben zur Planung besprochen wurden.

Derzeit läuft die Ausarbeitung des wasser- und naturschutzrechtlichen Projektes zur Errichtung eines Trinkwasserbrunnens mitsamt den dazugehörigen Gebäuden und den Versorgungsleitungen.

Die weiteren Ziele sind im Herbst 2020 sämtliche Unterlagen zur Einreichung des wasser- und naturschutzrechtlichen Projektes an die Behörden fertigzustellen, sodass im Winter 2020/2021 die Prüfungen dessen abgeschlossen sind und der rechtsgültige Bescheid dann anschließend für die Ausschreibung der notwendigen Leistungen gestartet werden kann. Der Baustart sollte im Frühjahr 2021 erfolgen.

b/



GLASFASERANSCHLUSS-SCHECK FÜR PRIVATHAUSHALTE

Zielsetzung

Die Breitbandoffensive des Landes Tirol unterstützt seit dem Jahr 2014 sehr erfolgreich die Tiroler Gemeinden darin, nachhaltige, öffentliche Glasfaserinfrastrukturen zu errichten. Die Gemeinden bauen dabei primär das jeweilige Ortsnetz bis an die Grundstücksgrenzen der einzelnen Gebäude.

Gegenstand der Förderung

Gefördert wird die Herstellung von Glasfaseranschlüssen (FTTH – Fibre to the Home, FTTB – Fibre to the Building). Dies umfasst insbesondere Grabungsleistungen sowie passive Komponenten zur Erschließung von bestehenden Gebäuden mittels Glasfaser sowie notwendige Verkabelungen im Gebäude (In-House-Verkabelung).

Förderungsnehmer

Förderungsnehmer können Eigentümer oder Mieter von Gebäuden und Wohnungen (jeweils Privatpersonen) im Bundesland Tirol sein. Der Mieter muss die Zustimmung des Eigentümers schriftlich nachweisen. Unternehmen sind von der gegenständlichen Förderung nicht umfasst.

Art und Ausmaß der Förderung

Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss gewährt und beträgt:

- € 300,00 für einen Glasfaseranschluss bei bestehender Leerverrohrung,
- € 1.000,00 für einen Glasfaseranschluss, wenn zusätzlich Grabungsarbeiten für eine Verlegung von Leerrohren zum Gebäude notwendig sind (maximal einmal pro Gebäude); Die Förderung wird als „Scheck“ nach Herstellung des Glasfaseranschlusses ausbezahlt. Die Summe der förderbaren Kosten muss mindestens € 300,00 (bei bestehender Leerverrohrung) oder € 1.000,00 (bei notwendigen Grabungsarbeiten) betragen.

Förderbare Kosten

Als förderbare Kosten werden Kosten für die passive Breitbandinfrastruktur (z. B. LWL- /Glasfaserkabel, Verlegungsarbeiten, Grabungsarbeiten

sowie sonstige Herstellkosten), die im unmittelbaren Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben stehen, anerkannt. Nicht förderbar sind z. B. Lizenzgebühren, sonstige laufende Kosten, Ausgaben für Investitionen, die nicht dem Stand der geforderten Technik entsprechen, Kosten für Investitionen in nicht netzwerktechnische Leitungselemente (z.B. Endkundengeräte) und die dafür erforderliche Software.

Verfahrensbestimmungen

Der jeweilige Förderungsantrag ist elektronisch, mit dem dafür vorgesehenen Webformular bis spätestens neun Monate nach Beendigung des Förderprojektes einzubringen. Für die Förderungsentscheidung sind folgende Unterlagen/Informationen erforderlich:

- § Angaben zum Projektstandort
- § Projektkostengliederung
- § Bestätigung des Ausführenden über die Herstellung des Haus- bzw. Wohnungsanschlusses

Die Förderstelle kann im Einzelfall noch zusätzliche erforderliche Unterlagen/Informationen anfordern oder auf für die Beurteilung nicht erforderliche Unterlagen verzichten.

Kumulierung

In Bezug auf dieselben förderbaren Kosten dürfen nach dieser Förderungsrichtlinie gewährte Beihilfen nicht mit anderen Beihilfen kumuliert werden.

Geltungsdauer

Diese Richtlinie des Landes Tirol tritt rückwirkend mit 11.03.2020 in Kraft und gilt bis 30.06.2021, die Förderungsanträge müssen spätestens am 31.12.2020 eingelangt sein. Die Rahmenrichtlinie ist auf der Webseite des Landes Tirol veröffentlicht.

<https://www.tirol.gv.at/arbeitswirtschaft/wirtschaft-und-arbeit/foerderungen/breitbandfoerderungsprogramm/glasfaseranschluss-scheck-fuer-privathaushalte/>



Für Fragen zur Technik, den Vorbereitungen und dem passenden Produkt stehen wir Ihnen zur Verfügung:

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee
Dorfstrasse 15
6393 St. Ulrich am Pillersee

T: +43 5354 / 88 181
E: gemeinde@st-ulrich.tirol.gv.at
W: www.st.ulrich.tirol.gv.at

Energietechnik GmbH
Strass 20
6393 St. Ulrich am Pillersee

T: +43 5354 / 88 425
E: stulrich@1a-bad.at
W: www.1a-energietechnik.at

Weitere Informationen unter: www.nuarach-fiber.at

Konzept & Content: W&P Martin Wegli, Grafik & Umsetzung: Maria Kogler, Bilder: AdobeStock, Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten, Stand 11/2018



WIR HABEN HIGH SPEED. DU AUCH?

Das Glasfasernetz in St. Ulrich am Pillersee
für Top-Performance - Online, Telefon, TV

DAS GLASFASERNETZ IN ST. ULRICH AM PILLERSEE



In den vergangenen beiden Jahren hat die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, gemeinsam mit den Partnern **Energietechnik** und **Tirolnet**, in Rekordzeit die Verlegung des Glasfasernetzes im Ortsgebiet durchgeführt. Derzeit sind bereits **90% aller Privathaushalte** und Gewerbebetriebe in Reichweite unseres „Nuarach-Fiber-Netzes“.

Nuarach-Fiber ist sowohl für Privatpersonen wie für Gewerbetreibende und Firmen interessant, denn nur Nuarach-Fiber:

- » bietet echte Glasfaseranbindung
- » liefert die volle Bandbreite
- » läuft zuverlässig und absolut stabil
- » ist günstiger als vergleichbare Produkte anderer Anbieter

Für weitere Informationen zur Verfügbarkeit in Ihrem Ortsgebiet steht Ihnen die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee zur Verfügung.



TOP-PERFORMANCE - ONLINE, TELEFON, TV

PREISE



Internet

Internet bereits ab € 24,00 im Monat bei einer Bandbreite von 50 Mbit/s Download und 10 Mbit/s upload.

ab € 24,00 / Monat

Das Besondere für Businesskunden: Up- und Download-Bandbreite können Sie individuell auswählen - ganz nach Ihren Bedürfnissen!



Fernsehen

ab € 12,10 / Monat



Telefon / Fax

ab € 2,40 / Monat

Nuarach-Fiber wird von der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee gemeinsam mit den Partnern Energietechnik und Tirolnet vor Ort umgesetzt und betreut.

SICHER IN DIE WINTERSAISON

MIT KONSEQUENTER EINHALTUNG DER SCHUTZMASSNAHMEN

Die Sommersaison neigt sich langsam dem Ende zu. Dank zahlreicher Maßnahmen, der intensiven Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern aber auch aufgrund glücklicher Umstände zieht der Tourismusverband eine vorsichtig positive Zwischenbilanz. Als besonders erfolgreich hat sich die neu entwickelte Kampagne „Urlaub, aber Sicher“, die fünf wesentliche Sicherheitsaspekte für das PillerseeTal in den Vordergrund stellt, erwiesen. Diese soll auch für die bevorstehende Wintersaison mit flexiblen Stornobedingungen zur Stimulierung von frühen Buchungen und der strikten Einhaltung der Schutzmaßnahmen fortgeführt werden.

Sicherheit spielt derzeit die zentrale Rolle, wenn es um Urlaubsbuchungen geht. Deshalb ist es nicht nur wichtig, dass es bei den Seilbahnen entsprechende Regelungen gibt, sondern auch wir als Einheimische und Tourismustreibende sind gefordert alle Schutzmaßnahmen penibel einzuhalten. Die Einhaltung der Abstandsregelung und das Tragen des Mund-Nasenschutzes stehen hierbei im Mittelpunkt. Zudem wird auch das Thema „Contact Tracing“ eine wesentliche Rolle spielen. Der TVB koordiniert bereits die wöchentlichen Covid-19 Tests für gewerbliche Beherbergungs-

betriebe, an denen sich bereits zahlreiche Betriebe beteiligen. Auch dies soll in der Wintersaison fortgeführt werden und interessierte gewerbliche Betriebe können sich jederzeit beim Tourismusverband melden. Derzeit arbeiten der TVB und die Leistungsträger eine Handlungsempfehlung für den Winter aus. Vor Beginn der Wintersaison wird es dazu noch Informationsveranstaltungen geben. Unser Appell, solange es keinen Covid-19 Impfstoff gibt, ist das Virus hochgefährlich und wir müssen uns mit allen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, schützen. Der Winter wird mit Sicherheit eine große Herausforderung und wir müssen uns bewusst sein, dass jeder einzelne von uns dazu beitragen muss.

Da der Tourismus in unserer Region einen enorm hohen Stellenwert hat, und wir einen erneuten Lock-Down mit aller Kraft vermeiden müssen, liegt es an uns allen Eigenverantwortung zu zeigen. Denn nur gemeinsam kommen wir durch diese schwierige Zeit! Daher unsere Bitte, haltet euch an die aktuellen Verordnungen.

Herzlichst

*Die Bürgermeister/in des PillerseeTales &
Obfrau des Tourismusverbandes PillerseeTal*

PFARRGEMEINDE ST. ULRICH. A. P.

Liebe Pfarrgemeinde St. Ulrich a. P.

Wie Vieles in diesem außergewöhnlichen Corona Jahr 2020 ist auch in kirchlicher Hinsicht manches anders als vorher. In dieser Zeit der Einschränkungen haben wir bis jetzt schon viele unserer traditionellen Feste anders erlebt als gewohnt. Leider ist es uns auch aus diesem Grund nicht möglich, die folgenden Anlässe im üblichen Rahmen durchzuführen:

Die heilige Messe mit Krankensalbung werden wir leider auf ein noch nicht festgelegtes Datum verschieben müssen. Um das Fest unserer Ehe-

jubilare angemessen feiern zu können, gedenken wir die diesjährigen Jubilare mit den nächstjährigen Paaren gemeinsam hochleben zu lassen. In der Hoffnung, dass sich die Corona Situation verbessert und sich dadurch die Sicherheitsregelungen ändern, bitten wir euch die neuen Termine für diese Feierlichkeiten abzuwarten.

Unterdessen verbleiben wir mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen

Euer Pfarrer Santan mit Pfarrgemeinderat

BEZIRKSFEUERWEHRTAG MIT NEUWAHLEN

Am Freitag, den 28.08.2020 fand in Hopfgarten der 133. Bezirksfeuerwehrtag des Bezirkes Kitzbühel statt, nachdem im April dieses Jahres sämtliche Veranstaltungen und Versammlungen aufgrund von Covid-19 verschoben werden mussten.

Der Bezirksfeuerwehrtag stand ganz im Zeichen der Neuwahlen. Bezirkskommandant Karl Meusbürger gab bereits im Frühjahr seinen Rücktritt aus beruflichen Gründen bekannt. Bei der Wahl gab es für die Nachfolge einen Vorschlag – BFK Stv. Martin Mitterer.

Der Nuaracher Feuerwehrkommandant wurde mit riesengroßer Mehrheit zum neuen Bezirkskommandant gewählt. Zur Funktion des Bezirksstellvertreters erhielt der bisherige Schriftführer Andreas Schroll, wohnhaft in Aschau bei Kirchberg auch mit großem Erfolg die Delegiertenstimmen.

Seine vorherige Aufgabe als Bezirks-schriftführer bekleidet nun Rudi Bellingner aus Kössen, der einstimmig für dieses Amt bestellt wurde.

Lieber Martin! Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee ist sehr stolz auf seinen neuen Bezirksfeuerwehrkommandant und gratuliert dir dazu sehr herzlich!

Wir wünschen dir und deinem Vorstand für diese verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute, eine geschickte Führungshand, Gesundheit und immer ein sicheres gutes Heimkommen!
GUT HEIL!

b/



Der neu gewählte Vorstand

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN DIE LANDJUGEND NUARACH



Richard Müller bedankt sich herzlich bei der Landjugend für die tatkräftige Unterstützung bei der Heuernte. Aufgrund seiner schweren Operation war es ihm heuer nicht möglich, diese schwere körperliche Arbeit selbst zu verrichten, daher war er dringend auf Hilfe angewiesen.

Die Landjugend erledigte für ihn die Arbeit und so sind alle Tiere für den Winter wieder bestens versorgt.

BEZIRKSTOUR NATIONALRAT JOSEF HECHENBERGER



Lokalausweis am Pillersee

Der Bezirksbesuch von Nationalrat Ing. Hechenberger Josef in Kitzbühel führte die Landwirtschaftskammerspitze heuer in die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee.

Passend zum LK-Jahresmotto „Sicherheit und sicher morgen“ war beim Treffen in der Gemeinde St. Ulrich unter anderem der Hochwasserschutz ein Thema. Nach dem verheerenden Hochwasser von 2013 haben sich die Gemeinden St. Ulrich und Waidring zu einem Wasserverband zusammengeschlossen. Dessen Obmann Leo Fischer hat mit 135 Grundeigentümern Gespräche geführt. „Die Schutzpotentialerhebung hat ergeben, dass 111 Objekte durch das Projekt geschützt werden. 76 Privathäuser, der Rest sind Tourismus- und Gewerbebetriebe“, erklärt er. Dabei wurde zwar auf die Optimierung bestehender Retentionsflächen gesetzt, dennoch ist man in der Planung natürlich nicht ohne landwirtschaftlichen Grund und Boden ausgekommen: „Wir haben für das Gesamtprojekt sicherlich 5 bis 6 Hektar reine landwirtschaftliche Nutzfläche benötigt. Aber durch den Pillersee als natürliches Retentionsbecken und einer möglichst flächensparenden Planung konnte der Verbrauch relativ gering gehalten werden“. Das Hochwasserschutzprojekt ist noch nicht abgeschlossen, aber mittlerweile in der finalen Phase angelangt. Die Vertreter der Landwirtschaftskammer informierten sich direkt vor Ort über die Hintergründe der Planung. „Wenn das Projekt so umgesetzt wird, können alle Beteiligten zufrieden sein. Der Flächenverbrauch für die Landwirtschaft konnte minimiert und vorwiegend unproduktive Flächen eingeplant werden. Die lange Planungsdauer zeigt allerdings auch, wie schwierig und komplex derartige Projekte sind“, so LK-Präsident Josef Hechenberger.

Zukunft durch Vielfalt

Zweite Station war der „Petererhof“ im Ortsteil Flecken. Seit 1703 befindet sich dieser im Besitz der Familie Pirnbacher. Heute wird der Hof gemeinsam von Maria und Klaus Pirnbacher und ihrem Sohn Christoph bewirtschaftet. Neben der Milchproduktion stellt die bäuerliche Vermietung ein wichtiges Standbein für den Betrieb dar. Gerade im Aufbau befindet sich ein weiterer Betriebszweig: die Direktvermarktung von Rindfleisch. Jungbauer Christoph erklärt: „Wir haben in der Nachbarschaft ein Gasthaus, wo auch eine Metzgerei dabei war. Deshalb hat es sich angeboten, die Geräte zu übernehmen. Künftig wollen wir Burger Patties aus Biorindfleisch vermarkten. Da hilft uns natürlich auch das Know-how aus der Nachbarschaft!“ Der Petererhof bewirtschaftet 33 Hektar Grünland, davon 25 Hektar Eigenflächen, 32 Hektar Wald und anteilmäßig 77 Hektar Gemeinschaftsalmen. Gehalten werden ca. 45 Milchkühe mit Nachzucht, die im Sommer alle gealpt werden. 2006 wurde auf der Alm ein moderner Laufstall errichtet, 2008 das Wohnhaus erneuert und 2013 das Stallgebäude als Laufstall neu gebaut.

Pioniere in der bäuerlichen Vermietung



Die Landwirtschaftskammerspitze mit Fam. Pirnbacher

Der Petererhof hat bereits nach dem zweiten Weltkrieg begonnen, Zimmer zu vermieten. Jahrzehntlang wurden über den Winter vor allem Schülergruppen beherbergt, wobei auch für die Gäste gekocht wurde. Mittlerweile werden am Hof drei Ferienwohnungen angeboten, die zu 95 Prozent von Stammgästen gebucht werden. Damit sichert die Vermietung einen wesentlichen Teil des Einkommens am Hof. *Judith Haaser, LK Tirol*

ALPENSPORTBAD ST. ULRICH AM PILLERSEE



Ein Kurzbericht von Andrea Heigl (Gemeinderätin): Als Referentin des Hallenbades St. Ulrich am Pillersee ist es mir ein großes Anliegen DANKE zu sagen.

DANKE an unsere beiden Bademeister Günter und Sebastian für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre freundliche Art allen gegenüber.

DANKE an unsere fleißigen Reinigungsdamen Petra, Jarka und Rosi für die absolute Sauberkeit in unserem gesamten Hallenbadgebäude. Für Ihre Mühe und vor allem für den immerwährenden Einsatz.

DANKE an unsere Gemeindemitarbeiter, die bei jedem Problem den Mitarbeitern des Bades sofort helfen.

DANKE an die Mitarbeiter des Tourismusverbandes im Büro St. Ulrich am Pillersee für die tatkräftige Unterstützung, ob persönlich am Counter des TVB's oder telefonisch bei den Voranmeldungen der Besucher des Bades.

DANKE an alle Besucher und Liebhaber unseres Alpensportbades für ihr vorbildliches Verhalten beim Besuch des Alpensportbades. Nachdem wir Mitte März gezwungen waren, aufgrund von Corona unser Hallenbad frühzeitig zu schließen, durften wir dieses mit Mitte Juni wieder in Betrieb nehmen. Natürlich unter Beachtung strenger Auflagen und Hygienebestimmungen wegen

Covid-19. Trotz allem können wir sagen, dass das Hallenbad von Einheimischen, Gästen und Vielen aus der Region gerne und viel besucht wird. Das freut uns sehr, weil ja in dieser schwierigen Zeit schon viele Einschränkungen in Kauf genommen werden müssen. Die beliebte Sauna konnte bis jetzt nicht in Betrieb genommen werden und wir wissen auch noch nicht, wann unsere Saunagänger diese wieder benützen können. Die Auflagen dazu sind einfach zu streng und im Moment nicht durchführbar.

Wir sehen der kommenden Wintersaison positiv entgegen und unser Alpensportbad ist jetzt noch bis zum 31.10.2020 und dann wieder vom 19.12.2020 bis zum 05.04.2021 geöffnet. *Andrea Heigl*



v.l.n.r.: Petra Rofner, Rosi Schmidt, Günter Belmer
Nicht im Bild: Jarka Millinger, Sebastian Niederseer

PORTRAIT LEHRLING DES MONATS JUNI



Verena mit Bildungslandesrätin Beate Palfrader

Das kleine beschauliche Dorf St. Ulrich am Pillersee hat viele versteckte Talente und schillernde Persönlichkeiten. Oftmals bleiben sie unentdeckt oder werden als verkannte Genies bezeichnet. Eine ganz besondere und bezaubernde junge Frau möchten wir jedoch hiermit vor den Vorhang holen. Sie heißt Verena Wurzenrainer, ist gebürtige Nuaracherin und feierte vor kurzem ihren 19. Geburtstag. Als ehemalige Schülerin der LLA Weitau begann sie anschließend ebenda eine Lehre zur Köchin. Noch am Beginn ihrer Karriere wurde sie bereits im zweiten Lehrjahr mit der Auszeichnung „Tiroler Lehrling des Monats Juni“ gekürt. Wie sie den Beruf „Köchin“ empfindet, was Verena in ihrer Freizeit macht und welche Meinung sie zum Thema „Lehre“ hat, habe ich sie in einem Exklusivinterview im August 2020 gefragt und dabei Erstaunliches erfahren.

Wie wird man denn Lehrling des Monats?

In gemeinsamer Absprache mit dem Betrieb, der mich für den Wettbewerb vorgeschlagen hatte, habe ich dafür entschieden beim „Lehrling des Monats“ teilzunehmen. Natürlich mussten im Vorfeld Anträge gestellt sowie Formulare ausgefüllt werden. Weiteres musste ich dafür besondere Leistungen am Arbeitsplatz an den Tag legen und in der Berufsschule, in welcher ich die erste Fachklasse mit ausgezeichnetem Erfolg, sprich alles „Sehr gut“, abgeschlossen hatte meine Leistung zum Besten geben. Ebenso ist dafür

besonderes gesellschaftliches Engagement nötig. Diesen sozialen Einsatz leiste ich zum einen in der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee und zum anderen in der Nuaracher Landjugend. Damit ich beim Wettbewerb antreten durfte, war auch die Bestätigung des jeweiligen Vereins Voraussetzung. Danach hatte eine Jury, die sich aus VertreterInnen des Landes Tirol, der Wirtschaftskammer Tirol, der Arbeiterkammer Tirol und der Berufsschulen zusammensetzt die Entscheidung zu treffen. Die Wahl fiel glücklicherweise auf mich und ich habe mich unendlich über diese Auszeichnung gefreut.

Du hast dich nach deiner Schulausbildung für die Kochlehre entschieden. Was hat dich dazu inspiriert genau diesen Beruf zu wählen?

Die Liebe zum Kochen hat sich bereits während meiner dreijährigen Ausbildung in der LLA Weitau entwickelt. Ich suchte nach einem Beruf, in dem ich sowohl aktiv in Bewegung bin als auch meine Kreativität leben kann. Besonders die Freude andere zu bekochen hat meine Leidenschaft zur Berufung gemacht. Neben den ca. 300 Schülerinnen und Schülern im Schulalltag sind es in den Sommermonaten knapp 30 Gäste, die ich mit meinen Gerichten verwöhnen darf. Stehen Veranstaltungen oder Verkostungen an, dann sind meine Expertise sowie mein Einsatz gefragt. Diesen Elan, der mich beruflich inspiriert, nehme ich auch in meine Freizeit mit. Meine Kochkünste werden besonders in der Familie wertgeschätzt. Wenn ich für uns Fünf die Pfannen und Kochtöpfe hervorkramen kann, bin ich in meinem Element und dieses Gefühl, andere mit meiner Begeisterung, sei es im Kochen oder Backen, zu verzaubern gibt mir jeden Tag den Eindruck, mich für das Richtige entschieden zu haben.

Abseits des Berufes bist du in mehreren Vereinen tätig und engagierst dich ehrenamtlich für verschiedene Tätigkeiten. Welche Rolle spielt denn für dich das Vereinsleben?

Ich bin ein Mensch, der gerne unter anderen Leuten ist und darum ist mir auch die Mitgliedschaft

in einem Verein immens wichtig. Wie bereits angesprochen bin ich in der Musikkapelle als Klarinetistin tätig und in der Landjugend findet man mich sogar im Ausschuss. Die Partizipation am Dorfleben hat für mich eine große Bedeutung. Bei Ausrückungen mit sowohl des Musikvereins als auch mit den Jungs und Mädels der Landjugend fühle ich mich als Teil der Gesellschaft. Das Gefühl des Alleinseins ist für mich eine unliebsame Vorstellung. Aus diesem Grund engagiere ich mich vor allem in der Landjugend für soziale Projekte, damit ich den Menschen ebenso die Empfindungen des Zusammenhaltens vermitteln kann.

Nun ist ja das Berufsfeld der Köchin sehr breit gefächert. Worin liegen hierbei deine Stärken, hast du vor dich auf einen bestimmten Bereich zu spezialisieren?

Vorerst möchte ich mich der allgemeinen Küche verschreiben. Ich bin auf das alles, was in der Küche passiert neugierig. Von der Zubereitung verschiedener Vorspeisen über die Bearbeitung von Hauptspeisen bis hin zum reichlichen Buffet der Nachspeisen. Später möchte ich mich aber der gehobenen Gastronomie verpflichten. Meine Stärken liegen mit Sicherheit in der Verarbeitung von Fleisch, aber ich denke meine Vielfältigkeit ist auch nicht zu unterschätzen. Denn die Arbeitsschritte sowie den Menüablauf habe ich stets im Kopf und kann dort meiner Kreativität freien Lauf lassen.

Du hast dich bewusst für eine Lehre entschieden. Was würdest du den Jugendlichen von heute sagen, wenn es um die Berufswahl und das Thema „Lehre“ geht?

Eine Lehre hat meinerseits einen besonderen Stellenwert in unserer Gesellschaft. Es ist eine bunte Mischung zwischen der Arbeit im Betrieb und den Aktivitäten in der Berufsschule. Geprägt durch Vielseitigkeit, Interesse und Leidenschaft war die bewusste Entscheidung eine Lehre zu absolvieren die richtige für mich. Neben dem ersten eigenverdienten Geld sprach das äußerst angenehme Arbeitsumfeld samt allen Kolleginnen und Kollegen für den Antritt einer Lehre. Obwohl Köchin zu werden mein Traumberuf war, hatte ich zu Beginn Bedenken, wie ich meinen Job mit den Aktivitäten des Musikvereins vereinbaren

könnte. Dabei kam mir unsere Bürgermeisterin Brigitte Lackner zu Hilfe. Sie war nämlich diejenige, die den Erstkontakt mit dem Direktor der Weitau, Herrn Franz Berger herstellte. Anschließend bewarb ich mich für die Stelle und bekam sie schlussendlich auch zugesprochen. Trotz der anfänglich anstrengenden Zeit, in der man fernab der Schule harte körperliche Arbeit verrichten musste, habe ich mich aufgrund meines Interesses sowie der Leidenschaft eine begeisterte Schülerin zu sein, im Unternehmen gut etabliert.

Da es sich um eine Landesstelle des Landes Tirol in einer mir vertrauten Schule handelt, stellt der Arbeitsplatz die optimalen Rahmenbedingungen für mich dar. Begonnen wird mein Tag um 7 Uhr mit der Durchsicht des Speiseplans sowie Einteilung meiner Tätigkeiten. Zu meinem Glück schenkt mir meine Ausbilderin viel Vertrauen, sodass ich manches allein erarbeiten darf, was mich in meiner Selbstständigkeit bestärkt. Ebenso darf ich bei den Menüplänen mitbestimmen und eigene Kreationen anwenden. Ich führe meine Tätigkeiten sowohl am Herd als auch beim Abwasch aus, denn Sauberkeit und Hygiene sind das A und O in meinem Beruf. Neben der LLA Weitau stellt die Berufsschule in Absam, welche ich jährlich für zehn Wochen besuche meinen Ausbildungsplatz dar.

Obwohl ich der einzige Lehrling an dieser Stätte bin, habe ich jeden Tag eine umfangreiche Abwechslung und bilde mich ebenso durch diverse Kurse am Wifi fort. Aufgrund meiner bisherigen Erkenntnis kann ich den Lehrberuf jedem Jugendlichen wärmstens empfehlen.

Zum Schluss ein kleiner Ausblick in die Zukunft. Verena, wo werden wir dich in 5 Jahren sehen? Welche Pläne schmiedest du für deine kommende Zeit?

Genug Erfahrung in allen möglichen Sparten der Küche zu sammeln, um später einmal selbstständig werden zu können. Ein absoluter Traum für mich wäre, einmal ein eigenes kleines Restaurant oder ein gemütliches Café zu führen, in dem ich meine Leidenschaft rund ums Kochen und Backen leben kann. Zudem möchte ich noch viel reisen und mir Eindrücke aus der gesamten Welt holen.

sh

WOHNANLAGE SCHUSTERFELD AUF DER TITELSEITE



Hurra, wir haben es mit unserer Wohnanlage Schusterfeld auf die Titelseite des Jahresberichts der Tiroler gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft - WE geschafft!

Dies freut uns natürlich sehr! Bereits seit einem Jahr wohnen nun die glücklichen Mieterinnen und Mieter in den wunderbar in die Hanglage eingepassten Wohnhäusern, fast direkt im Dorf und unmittelbar am Pillersee mit Blick auf die Loferer Steinberge. Des Öfteren spreche ich mit Bewohnerinnen und Bewohnern und es wird immer wieder bestätigt, dass sie mit großer Begeisterung hier wohnen und die Lebensqualität einmalig sei.

bl

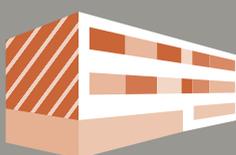


TIROLER SANIERUNGSPREIS 2021

→ www.energie-tirol.at/sanierungspreis



**EINREICH-
SCHLUSS:
18.09.2020**



FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 3. Oktober 2020, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sek.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probearm!



DAS CORONAVIRUS LÄSST UNS NOCH NICHT LOS



**Sozialsprengel
Pillersee**

In den letzten 6 Monaten haben wir gelernt mit dem Coronavirus umzugehen. Und wir sehen auch auf Grund der ansteigenden täglichen Infektionszahlen, dass uns das Virus noch keine Ruhe gönnt. Unsere Aufgabe innerhalb des Sozialsprengels ist vor allem unsere alten und pflegebedürftigen Mitbürger zu betreuen und gleichzeitig vor einer Infektion zu schützen. Wir sind uns dessen bewusst und handeln mit entsprechenden Schutz- und Vorsichtsmaßnahmen. Die Geschichte des Virus hat uns gelehrt, dass vor allem Menschen über 70 Jahren sehr anfällig für eine ernste Virusinfektion sind und bei den 80-90 Jährigen jeder fünfte Infizierte daran ver stirbt (laut einer kürzlich veröffentlichten Studie aus Australien).

Durch unsere strikten Maßnahmen in unserer Region und in ganz Österreich ist es gelungen die Sterbezahlen niedrig zu halten. Im viel diskutierten schwedischen Modell kam es hingegen bisher zu 6000 Todesfällen, wovon 3000 Personen in Altersheimen verstarben. Österreich verzeichnet dagegen insgesamt nur 726 Todesfälle (Stand 29.8.2020). Die Wirtschaftsdaten in

Schweden, das keinen strikten Lockdown hatte, sind zwar etwas besser, aber das kann die fast 8 mal so hohe Anzahl der Todesfälle nicht aufwiegen. Allerdings ist Schweden sehr genau mit „Abstand halten“ und „Händewaschen“. Unsere Bemühungen und Aufgaben innerhalb der Pflege gehen wie gewohnt weiter; wir betreuen unsere Klienten mit allen notwendigen Schutzmaßnahmen. Unsere Mitarbeiterinnen sind dafür speziell informiert und geschult. Bisher gab es keine positiv getestete Personen innerhalb unseres Pflegedienstes, auch nicht bei unseren Klienten und auch nicht im Sozialzentrum (= Altersheim) Pillersee. Unsere Tagesbetreuung für Senioren ist seit einigen Wochen wieder geöffnet; Anmeldungen können gerne noch entgegen genommen werden. Auch unsere Aktion Essen auf Rädern läuft wie gewohnt, wobei ich nochmals herzlichen Dank an unsere freiwilligen EssensfahrerInnen sagen möchte.

Für weitere Infos stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen gerne zur Verfügung unter Tel. 05354 52580 oder info@sozialsprengel-pillersee.at

Obmann Dr. Helmut Schwitzer

ÄRZTEGEMEINSCHAFT ROSENEGG



Liebe Patientinnen und Patienten,

Aufgrund der vorherrschenden Covid-19-Situation sind wir gezwungen, Maßnahmen zu ergreifen. Um ein zu hohes Patientenaufkommen in

unseren Praxisräumlichkeiten zu vermeiden und das damit einhergehende Infektionsrisiko zu minimieren, bitten wir, bis auf weiteres für jegliche Ordinationskontakte telefonisch einen Termin

zu vereinbaren. Dies ist unter folgenden Telefonnummern möglich:

05354/56 079

05354/56 440

Akutpatient/innen und Notfälle sind davon natürlich ausgenommen. Die Rezeptvergabe erfolgt weiterhin ebenfalls telefonisch.

Wir danken für das Verständnis!

Das Team der Ärztegemeinschaft Rosenegg

Ihr Fachbetrieb in
St. Ulrich a. P.

RMD
Reparatur

Maschinenverleih
Dienstleistung

Homepage: www.rmdprader.at

■ KFZ - Technik
■ Landmaschinen
■ Forst- & Gartengeräte

SERVICE & VERKAUF

RMD Franz Prader GmbH
Strass 91, 6393 St. Ulrich a. P.
Tel. / Fax: 05354 88556 Fax: DW-3

E-Mail: office@rmdprader.at

Die Experten für alle Automarken

**Service
plus**

Unsere Leistungen:

✓ KFZ-Technik

- ❖ TÜV-Überprüfung nach §57a für PKW, Traktor, Anhänger
- ❖ Reparaturen & Servicearbeiten PKW und Anhänger aller Marken
- ❖ Klimageservice
- ❖ Unterboden und Hohlraumschutz



✓ Landtechnik

- ❖ Verkauf New Holland Traktoren & Landmaschinen div. Marken
- ❖ Reparaturen & Servicearbeiten Traktor und Landmaschinen aller Marken

✓ Garten- & Forsttechnik

- ❖ Verkauf und Reparatur Klein- und Gartengeräte
- ❖ Verkauf und Reparatur Forstgeräte
- ❖ Verkauf und Reparatur von Schneefräsen



✓ Schlosserei

- ❖ Bau-Schlosserei und Fahrzeug-Aufbauten
- ❖ Zertifiziert nach EN1090 EX2

✓ Shop

- ❖ Ersatzteile für Fahrzeuge, Kleingeräte, Hof & Garten
- ❖ Weidezaun & Weidezaungeräte

✓ Verkauf von Garagentoren (Günther Tore) Privat- & Industrietore

✓ Addinol Öl-Lager

Alle aktuellen Aktionen und Angebote finden Sie auf unserer Homepage unter: www.rmdprader.at



PILLERSEETAL WIRD TEIL DER GRÖSSTEN BIKE-REGION ÖSTERREICHS



Mit etwa 500 Kilometern Rad- und Bikewegen konnte das PillerseeTal bereits ein großartiges Angebot vorweisen. Durch den Zusammen-

schluss mit Saalbach Hinterglemm und Leogang ist das PillerseeTal nun Teil der größten Bike-Region Österreichs.

Schon bisher konnte das PillerseeTal, mit etwa 500 Kilometern ausgezeichneten Wegen, ein großartiges Rad- und Bikeangebot vorweisen. Auch in Sachen E-Bike war die Region gemeinsam mit den Kitzbüheler Alpen Vorreiter und bereits vor 10 Jahren Teil der größten E-Bike-Destination der Welt. Nun geht das PillerseeTal nochmal einen Schritt weiter. Durch den Zusammenschluss mit Saalbach Hinterglemm Leogang entsteht die größte Bikeregion Österreichs. Über 70 Kilometer Single-Trails, Downhill-Tracks und Flow-Lines, mit den dazugehörigen neun Bergbahnen, sind im neuen gemeinsamen Biketicket inkludiert. Auf den über 70 Trailkilometern, Beginnerarealen und Pumptracks können sich Anfänger an den Sport herantasten und Könner entdecken ihre persönlichen Lieblingsstrecken.

Grenzenloser Bikegenuss

Mit dem Zusammenschluss entsteht auch ein Bundesländer übergreifendes Mountainbike-Wegenetz, dessen Grenzen nur durch die eigene Kondition definiert werden. E-Bike Ladestationen auf Hütten und im Tal laden die Akkus des Bikes während einer gemütlichen Mittagspause auf und sorgen so für noch größere Reichweiten und Tourenmöglichkeiten. Abgerundet wird das Angebot durch die speziell auf Biker abgestimmten Serviceleistungen, wie Bike-Shops, Verleih, Bikeschulen, Guiding und Übungsareale für Anfänger. Das riesige Netz an beschilderten Mountainbike-Wegen macht in Österreichs größter Bike-Region nur vor den eigenen körperlichen Fähigkeiten Halt. Ob Genusstour mit dem E-Bike

oder fordernder Mountainbike Marathon – hier findet jeder Biker genau das passende Angebot für seine Ausdauer. Das PillerseeTal stellt vor allem den Genuss in den Vordergrund. So beispielsweise bei der Gourmet E-Biketour, bei der sich die Teilnehmer ein 3-Gänge-Menü erradeln. Wunderschöne Strecken und die Einkehr in die drei KochArt Betriebe der Region wechseln einander ab. Von der Vorspeise bis zum Dessert genießt man in diesen ausgewählten Gaststätten, die sich verstärkt auf Regionalität und Nachhaltigkeit konzentrieren, jeweils einen Gang, um am Ende des Tages auf jede Menge kulinarischer und landschaftlicher Highlights zurück zu blicken. Die Gourmet E-Bike Tour wird wöchentlich vom Tourismusverband angeboten. Als weiteren Geniebertipp präsentiert die Region das Picknick am Bergsee bei der Griesenbodenalm. Mit einem Korb voll regionaler Produkte radelt man zum Griesenboden-Bergsee und genießt den echten Geschmack von Hausgemachtem. Nach einer Käse-Degustation und dem kleinsten Kino am Berg in der Wildalm, folgt eine halbstündige Wanderung zum Wildseelodersee, wo zum Abschluss das herrliche Panorama den Tag krönt.

Gemeinsames Bike-Ticket

Seit Anbeginn des Mountainbike Sports in Österreich waren Saalbach Hinterglemm und Saalfelden Leogang Vorreiter in Sachen Bike-Trails und Infrastruktur. Die Region, die durch den Zusammenschluss mit Leogang und Fieberbrunn im Winter längst zu einem der modernsten und größten Skigebiete Europas gewachsen ist und seit Jahren erfolgreich zusammenarbeitet, hat nun auch im Sommer den Schritt gewagt. Lange wurde an einem gemeinsamen Angebot und dem Zusammenschluss gefeilt, um Bikern das größtmögliche Mountainbike-Wegenetz bieten zu können. Mit dem gemeinsamen Bike-Ticket lassen sich die Trails und das Mountainbikeangebot perfekt nutzen, dann alle neun Bergbahnen mit Bike-Transport in Saalbach Hinterglemm Leogang und Fieberbrunn sind darin inkludiert. *wmp*

TRADITIONELLES SEELEUCHTEN AM PILLERSEE

Im Herzen des Pillerseetals thront der namensgebende See umringt von prächtigen Steinbergen, saftigen Wiesen sowie grünen Wäldern. Zahlreiche Mythen und Sagen ranken sich um dieses, vor allem in den Sommermonaten, bewunderte Gewässer. Neben dem für Wassersportler sowie für Angler stark genutzten Ausflugsziel stellt das Nuaracher Naturjuwel den Schauplatz für das traditionelle Seeleuchten am Pillersee. In der sommerlichen Jahreszeit findet dort jeden Mittwoch ein wahres Spektakel statt. Sowohl für Einheimische als auch für Gäste aus dem In- und Ausland wird das Tiroler Brauchtum zur Schau gestellt.

Begonnen wird bekanntermaßen mit den „Pillerseer Musikanten“, die aus Tonkünstlern aus dem Pillerseetal bestehen. Mit ihrem Repertoire, welches von klassischen Märschen über bewährte Gassenhauer in Form von Polkamelodien bis hin zur modernen Blasmusik inklusive Gesangseinlagen reicht, stimmen sie das Publikum auf den bevorstehenden Abend mit verschiedenen Liveacts ein. Die Klänge von Weisenbläsern hallen ebenso wie die Töne des urigen Alphorns über das mit Menschen gesäumte Ambiente. Fixer Bestandteil der Veranstaltung sind die Nuaracher Schuhplattler, die mit ihren beeindruckenden Einlagen sowie mit furiosen Tänzen das Publikum zum Staunen bringen. Die weit über das Dorf hinaus bekannten „Stoabergplattler“ sind originales Kulturgut der Gemeinde und bei den Gästen äußerst beliebt. Ebenso wechseln sich die musikalischen Darsteller wöchentlich ab.

Beim Auftakt am 1. Juli 2020 konnte die Unterländer Truppe „Tyrol Music Project“ für Furore und einen traumhaften Abend sorgen. Zu den Specialguests gehörten diesen Sommer unter anderem die Gebrüder Tobias und Dominik Waltl sowie Johannes Brüggl auf seiner Steirischen Harmonika. Weiters stand die Gruppe mit dem italienischen Namen „Le Sorelle“, zu Deutsch „Die Schwestern“, auf der Nuaracher Seebühne. Die Geschwister aus Fieberbrunn konnten mit ihren Stimmen und der damit verbundenen musikalischen Performanz die Zuhörerinnen und Zuhö-



Nuaracher Stoabergplattler auf der Seebühne

rer verzaubern. Einen weiteren Ohrenschaus gab es von der Gruppe „Landjäger Saalachtal“ sowie den „Huber Dirndl'n“ zu hören.

Das Seeleuchten ist schon seit vielen Jahren ein wahrer Zuschauermagnet, der Leute aus Nah und Fern anlockt, um sich vom Flair des Pillersees begeistern zu lassen. Dennoch schien im Jahre 2020 alles anders zu sein. Ein drohendes Verbandsverbot, aufgrund der hinlänglich bekannten COVID-19 Viruspandemie, machte dem Event schier einen Strich durch die Rechnung. Gut vorbereitet konnten mittels Hygieneauflagen sowie Sicherheitsabständen trotz aller Widrigkeiten die Nuaracher Seefestspiele abgehalten werden. Mit dem COVID-Beauftragen Mario Horngacher hatte der veranstaltende TVB PillerseeTal alles im Griff. Als Vorsichtsmaßnahme wurde ein für Besucher limitiertes und abgezauntes Festgelände geschaffen. Jene Leute, die dort keinen Platz fanden, machten es sich auf dem umliegenden Wiesenhang gemütlich, was der Stimmung keinen Abbruch tat.

Nach den einzelnen Auftritten wurden die volkstümlichen Musikacts mit zahlreich gespendetem Applaus goutiert und die Menschenmasse machte sich für das Grande Finale bereit. Romantik pur stand mit dem abschließenden Feuerwerk auf dem Programm. Hellerleuchtet war am Himmel oberhalb des ruhig schimmernden Pillersees eine beeindruckende Lightshow zu sehen. Untermalt wurden die Feuerwerkskörper mit einer imposanten Musik, die den Gästen einen unvergesslichen Abend bescherte. Ein großer Dank geht schlussendlich an die Familie Massinger, die mit der hervorragenden Bewirtung stets vollen Einsatz zeigte sowie an den Tourismusverband für die reibungslose Organisation der Veranstaltung.

sh

NEUE WIRTSCHAFTS INITIATIVE PILLERSEETAL NIMMT FORM AN



Die Wirtschaftstreibenden von Fieberbrunn bzw. des gesamten Pillerseetals setzen Akzente im Standortmarketing. Eine neue Wirtschaftsinitiative ist aktuell dabei sich zu etablieren und bildet dabei die Grundlage für ein zukünftiges professionelles Ortsmarketing.

Fieberbrunn als solides und gut sortiertes Nahversorgungszentrum

Im regionalen Standortwettbewerb konnte sich Fieberbrunn bzw. die PillerseeTal-Region in den letzten Jahren als kompetenter und gut sortierter Nahversorgungsraum positionieren. Fieberbrunn ist ein deutlich wachsender Wirtschaftsstandort und verfügt – im Vergleich zu vielen anderen Bezirksgemeinden - über eine gute Handels-, Gastronomie-, Gewerbe- und Dienstleistungsstruktur. Dazu tragen vor allem die vielen inhabergeführten Betriebe bei.

Die stark dynamischen Lebens-, Mobilitäts- und Konsumgewohnheiten der Bevölkerung sowie die generellen Standort- und Marktrahmenbedingungen, insbesondere der online-Einkaufsboom, stellt die Fieberbrunner bzw. Pillerseetal-Wirtschaft vor neue An- und Herausforderungen. Im Hinblick auf die weitere Attraktivierung der wirtschaftlichen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen sowie zur zielgerichteten Unterstützung der bestehenden Unternehmen initiierten die „Wirtschafts-Initiative PillerseeTal, in Zusammenarbeit mit Gemeinde und Tourismusverband sowie Unterstützung des LEADER-Regionalmanagements regio3 im Sommer 2019 das Projekt „Fieberbrunn 4.0“.

Fieberbrunn 4.0 wird umgesetzt

Unter fachlicher Leitung der versierten Orts- und Stadtmarketingberatungsfirma CIMA Austria erarbeiteten rund 40 Gemeinde-, Tourismusverbandsvertreter und Wirtschaftstreibende ein Ortsmarketingkonzept mit folgenden wesentlichen strategischen Leitlinien:

- Positionierung von Fieberbrunn als kompetentes, familiäres und stark serviceorientiertes „Nahversorgungszentrum“ der Kleinregion
- Sicherstellung der „inhabergeführten“ Betriebsstrukturen
- enge Zusammenarbeit des lokalen Handels mit Tourismusverband, Bergbahnen, Hotels, insbesondere zur Erhöhung der touristischen Gästefrequenz im Ortskern
- „visuelle“ Attraktivierung der Ortsdurchfahrt (B164)
- Gründung einer starken (regionalen) UnternehmerInnen-Vereinigung
- Aufbau eines professionellen, breit unterstützten Ortsmarketings

Insgesamt 12 konkrete Maßnahmen wie beispielsweise kooperative Gemeinschaftswerbungen, eine virtuelle Gutscheinplattform, „welcome“-Pakete für Touristen, etc. sollen dazu beitragen, diese Leitlinien in den nächsten Jahren auch mit Leben zu erfüllen.

Pillerseetal Marketing

TOURISMUSVERBAND PILLERSEETAL

BÜHNE FREI FÜR BERGERLEBNISTRÄUME

TVB PillerseeTal bewältigt schwierige Coronazeiten

Der TVB PillerseeTal konnte durch zahlreiche Maßnahmen und hervorragende Kommunikation die Corona-Auswirkungen bisher gut bewältigen. Für die bevorstehende Wintersaison laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Mit der abrupt endenden Wintersaison durch den Shutdown im März begannen auch im TVB PillerseeTal turbulente Zeiten, die jedoch durch gezielte Maßnahmen und vor allem eine starke Kommunikation gut gemeistert wurden. Praktisch täglich wurden Informationen aufbereitet, an die Mitglieder verschickt, im Vermietermanager zur Verfügung gestellt oder im persönlichen Gespräch erläutert. Innerhalb kürzester Zeit konnte gemeinsam mit den Unterkunftsbetrieben eine völlig neue Werbekampagne auf die Beine gestellt werden, die vor allem die Sicherheitsaspekte und flexible Stornobedingungen in den Vordergrund rückte. Rückblickend hat sich die kurzfristig entwickelte Kampagne als goldrichtig erwiesen. Nach zögerlichem Beginn der Sommersaison im Juni, konnte im Juli gar ein Nächtigungsplus gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Dem August und den Herbstmonaten blickt man im Tourismusverband ebenso positiv entgegen. Im TVB scheute man auch nicht vor zusätzlichem Aufwand zurück, um die wöchentlichen Veranstaltungen durchführen zu können. CoVid gibt auch hier die Regeln vor und so betreut ein eigenes Team des TVB die Veranstaltungen und Programmpunkte. Vorbildlich zeigen sich diesbezüglich auch die Vermieter der Region. So werden nicht nur die Corona-Vorschriften strengstens eingehalten, sondern zahlreiche Betriebe beteiligen sich zudem an den wöchentlichen freiwilligen Testungen. In der Bewerbung der Wintersaison wird, analog der Sommersaison, das Naturerlebnis in den Vordergrund gestellt. Neben dem Skifahren stehen deshalb die naturnahen Erlebnisse wie das Langlaufen, Schneeschuh- und Winterwandern im Fokus.

Auch schmerzhaft Änderungen nötig...

Natürlich blieb die Region coronabedingt auch nicht von Änderungen verschont. So mussten etwa Großveranstaltungen wie der Stoabergmarsch24, die ROCKdays oder der KAT100 abgesagt werden. Für die Wintersaison wird an einer Lösung für die Top-Events gearbeitet. Auch intern waren beim TVB strukturelle Änderungen notwendig. Durch Einnahmeausfälle wurde zum einen die Kurzarbeit für einen Teil der Mitarbeiter notwendig. Zum anderen musste auch die schwere Entscheidung, das Ortsbüro in St. Jakob in Haus nicht mehr seitens TVB personell zu besetzen, getroffen werden. Aufgrund von Veränderungen im Team des Tourismusverbandes, wird ab Herbst ein moderner, interaktiver Infopoint mit Platz für alle Informationsmedien im Ort errichtet. Bis dahin liegen die Drucksorten im bisherigen Infobüro bereit. Die Mitarbeiter der Gemeinde übernehmen die persönliche Information bzw. Betreuung der Gäste und Vermieter. Auch Meldescheine, Wanderkarten oder Abzeichen für Steinbergkönig und WM-Pfad sind bei der Gemeinde erhältlich. Die PillerseeTal-Card kann vor Ort im Familienland erworben werden. Die bisherige Mitarbeiterin des Ortsbüros, Helga Wagstätter, bleibt im Verband und unterstützt die Büros in den Nachbarorten.

Touristiker Tage(n) - Die Bildungswochen der Kitzbüheler Alpen 05. bis 26. November 2020

Die Themen der Kurse sind vielfältig und betreffen Bereiche des Internets, der Digitalisierung im Tourismus und praktische Arbeitstipps für den Vermieter-Alltag.

05.11.2020 | 09:00-12:30 Uhr, Brixental und 13:30-17:30 Uhr, PillerseeTal
Trends im Tourismus

06.11.2020 | 09:00-12:30 Uhr | Brixental

BIG DATA für Vermieter - Mit Daten-Wissen umgehen und nutzen

09.11.2020 | 09:00-12:30 Uhr | St. Johann in Tirol

Facebook & Instagram - Strategie zur erfolgreichen Nutzung

09.11.2020 | 14:00-16:00 Uhr | Hohe Salve

Betriebsbesichtigung „Das Hopfgarten Familotel Tirol“ - der Familienspezialist in der Ferienregion Hohen Salve

10.11.2020 | 09:00-11:00 Uhr | Brixental

Betriebsbesichtigung „Hotel Bräuwirt**“** - der Spezialist für barrierefreien Urlaub in Kirchberg

11.11.2020 | 09:00-12:30 Uhr | Brixental

Mein Partner. Meine Bank

11.11.2020 | 13:30-17:00 Uhr | St. Johann in Tirol

Zukunftspläne? Idee, Investition und Finanzierung

12.11.2020 | 09:00-12:30 Uhr | PillerseeTal

Foto-Praxis-Workshop für Einsteiger

13.11.2020 | 09:00-12:30 Uhr | Hohe Salve

Schluss mit Bauchgefühl! Preise klug kalkulieren und optimieren!

16.11.2020 | 09:00-16:30 Uhr | PillerseeTal

Zeitgemäße Vermietung - Bettengestaltung, Tricks für die Etagenarbeit

17.11.2020 | 09:00-16:30 Uhr | St. Johann in Tirol

Mut zum Preis - Mehr Erfolg durch perfektes Pricing

18.11.2020 | 09:00-16:30 Uhr | Brixental

Loyal ist nicht egal - Stammgastbindung, aber richtig!

19.11.2020 | 09:00-16:30 Uhr | Hohe Salve

Tourismus Upcycling - aus Alt mach Neu

23.11.2020 | 09:00-16:30 Uhr | Hohe Salve

English for Tourism - Frischen Sie Ihr Englisch auf!

24.11.2020 | 09:00-16:30 Uhr | PillerseeTal

Work-Life-Balance - Energiequellen für den Alltag finden

25.11.2020 | 09:00-12:30 Uhr | Brixental

Buchungserfolg durch perfekte Sichtbarkeit im Netz

26.11.2020 | 09:00-12:15 Uhr | St. Johann in Tirol

Strategisches Preismanagement und Preiskommunikation

Änderungen vorbehalten!

Donnerstag, 26. November 2020

VOLLVERSAMMLUNG TOURISMUSVERBAND PILLERSEETAL

Beginn: 19.30 Uhr | Waidring

Öffnungszeiten Tourismusverband Herbst/Winter Nebensaison

Von 26. Oktober bis 06. Dezember 2020

Fieberbrunn | Mo-Fr von 8-17 Uhr

St. Jakob in Haus | Mo-Fr von 8-12 Uhr, Mi von 13-18 Uhr

St. Ulrich am Pillersee | Mo-Fr von 8-12 Uhr

Waidring | Mo-Fr von 8-12 Uhr

Hochfilzen | Mo-Fr von 9-12 Uhr, Mo 13.30-16 Uhr, Mi 13.30-17 Uhr

An Sonn- und Feiertags bleiben die Büros geschlossen!

„DAS GEHEIMNIS DES STEINBERG-KÖNIGS“ IM PILLERSEETAL GELÜFTET



Im Zuge des Strategieprozesses für das PillerseeTal ist jetzt auch eine neue Challenge für Familien entstanden. „Das Geheimnis des Steinbergkönigs“ wurde nun am 1. Juli eröffnet. Nach dem Prinzip der Escape-Games gilt es auf acht Stationen Rätsel zu lösen, Geschicklichkeit und Teamgeist zu beweisen, um dem Steinbergkönig seine Zauberkraft zu rauben.

Am 1. Juli wurde „Das Geheimnis des Steinbergkönigs“ im PillerseeTal eröffnet. Damit geht nach zwei Jahren intensiver Vorbereitungsarbeit PillerseeTal eine neue, spannende Challenge für Familien an den Start. Im Rahmen des Strategieprozesses wurde das Familiensegment detailliert betrachtet. In mehreren Workshops mit den Leistungsträgern der Region konnten Potentiale erarbeitet und Ideen entwickelt werden. Um dem Prozess zusätzliche Impulse zu verleihen, begleitete die Kinder-Marketingexpertin Mag. Ursula Weixlbaumer-Norz die Entwicklung im Familienangebot. „Es ist wichtig bei Familienangeboten immer die neuesten Trends im Auge zu behalten. Das Erlebnis „der Steinbergkönig“ vereinigt den Wunsch der Familie etwas gemeinsam in der Natur zu unternehmen und den Trend zu „Rallenges“- also eine abenteuerliche Rätselrally kombiniert mit einer tollen Geschichte“, so Weixlbaumer-Norz. Für die Konzeption konnten die Escape Game Experten der Firma Paperdice aus Deutschland gewonnen werden. Die heimischen Firmen Fun Construction, Kirchner & Kirchner und FHOX Florian Höck sorgten für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen bzw. die Illustration, das Marketing sowie die Webseite. Die Projektleiterin im TVB, Raphaela Stotter, freut

sich auch über die enge Zusammenarbeit im Tal: „Mit dem Projekt ist es uns gelungen, die Leistungsträger - Bergbahnen, Gemeinden und Familienland - mit ins Boot zu holen und somit ein regionales Angebot zu schaffen, das alle mittragen. Zudem dient das Projekt verkaufsfördernd für die PillerseeTal Card.“ Gefördert wurde das Projekt auch über Leader.

Spielerisch durch das PillerseeTal

„Das Geheimnis des Steinbergkönigs“ ist spannend und fordernd zugleich, denn der Steinbergkönig, der unter den Steinbergen des PillerseeTals wohnt, will Tiere und Menschen erstarren lassen. Die Elfen tun alles, um das zu verhindern. Doch sie schaffen es nicht allein, brauchen daher die Unterstützung der Menschen. Aber wer kann sich schon auf elfisch verständigen? Wenn die Hinweise richtig gedeutet und die Rätsel gelöst werden, muss das Sprachenrad gedreht werden, das die Übersetzung liefert. Jetzt nur noch den QR-Code scannen, die Machtworte im Internet eingeben – und schon ist die heile Welt des PillerseeTals gerettet und die Belohnung sicher. Wer den Elfen mindestens vier der acht Machtwörter liefert, bekommt einen Bergkristall. So einfach das klingt, macht es der Steinbergkönig den kleinen und großen Abenteurern aber nicht. Geschicklichkeit ist ebenso gefragt, wie Team-



geist, Orientierung und Logik. Eine Aufgabe, die alle Sinne erfordert.

Während sie die Rätsel lösen, lernen die Spieler auch die Highlights der Region kennen. Von der Steinplatte in Waidring mit dem Triassic Park, die Seisenbachquelle und den Pillersee bis hin zur Buchensteinwand mit dem Jakobskreuz, dem Familienland und den Bergbahnen Fieberbrunn mit Timoks Wilder Welt führt die Challenge. Die acht Stationen rund um „das Geheimnis des Steinbergkönigs“ bauen nicht aufeinander auf und es gibt keine zwingende Reihenfolge, jedes Rätsel ist für sich einzeln lösbar. „Schnitzeljagd war gestern“, sagt Geschäftsführer Armin Kuen.

Das „Geheimnis des Steinbergkönigs“ ist als „Rätsel-Rallye für alle Sinne“ konzipiert. „Getreu dem Motto „Bühne frei für Bergerlebnisträume“ spricht das PillerseeTal jetzt Familien an, die Nahziele neu für sich entdecken möchten. Wer sich in einem der 5 Orte mit ihren ausgezeichneten Hotels, gemütlichen Pensionen und Ferienhäusern einquartiert, erlebt Sommerfrische 2.0 – mit zeitgemäßen Abenteuern in der freien Natur“, so Kuen abschließend.

Alle Informationen zum „Geheimnis des Steinbergkönigs“ finden Sie auch unter www.steinbergkoenig.at

wmp

BILDERWELTEN ST. ADOLARI
Kunst verschönert, bereichert und bringt Farbe in unser Leben

**Steinerne Mauern
 prachtvoll, trutzig
 verfallen**

**Burgen, Schlösser, Ruinen
 in Kohle und Öl**

Arbeiten von
**Monika Resl
 Marianna Egger**

Ausstellung vom
**22. August 2020 -
 15. Oktober 2020**

**Veranstaltungsraum „Kuhstall“
 beim Adolariwirt
 in St. Ulrich am Pillersee**

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Gasthofes
 ohne Eintritt besichtigt werden

Wir sind für euch da:

Marianna Egger	jeden Donnerstag	von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Monika Resl	jeden Freitag	von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Gasthof St. Adolari - Niedersee 8 - 6393 St. Ulrich am Pillersee - www.tirolerwirt.at

Skulptur by Marianna Egger, Newsletter SL, CXL3 Sasso Litsch am Pillersee

SPANNENDE EINBLICKE ZU DEN AUSFLÜGEN DER KINDERKRIPPE „PILLERSEETALER SPATZENNEST“



Fröhlichkeit, Abenteuer und ganz viel Spaß.

Die Zeit verging wie im Fluge und schon sind wir im Sommer angelangt. Wir waren heuer viel unterwegs und unternahmen unterschiedlichste Ausflüge in der bezaubernden Region Pillerseetal.

Vielen Dank an Brigitte Lackner, unsere Bürgermeisterin, die uns den Spielplatz mit einem leckeren Eis für alle Kinder versüßte. Vielen Dank auch für den gratis Eintritt ins Hallenbad! Danke auch an alle Eltern, die uns ihr Vertrauen in unsere Arbeit schenken und denen keine Fahrt nach Fieberbrunn zu viel war. Ein Dank auch an meine liebe Assistentin Lisi, die mich sehr unterstützt bei meiner neuen Aufgabe als Leitung in der Kinderkrippe Pillerseetaler Spatzennest.

Wir freuen uns auf 2021 wieder mit tollen Sommeraktivitäten und eine Menge Spaß. *Carmen Waltl*

TRIASSIC PARK



Wir möchten uns für die tolle mehrmalige Reise zum Triassic Park nach Waidring bedanken. Die Kinder durften gratis mit der Gondel und zum Triassic Park und wir Erwachsenen bekamen einen freien Eintritt. Es waren tolle Erlebnisse für unsere Spatzen wie auch für uns Erwachsene.

TIMOKS WILDE WELT

Das Ausflugsziel nach Fieberbrunn war auch etwas ganz Besonderes. Wir möchten uns für die freie Gondelfahrt wie Eintritt auf der Timoks Wilde Welt recht herzlich bedanken.

Wir hatten viel Spaß und tolle Erlebnisse bei strahlendem Sonnenschein.

RESTAURANT SEEWIRT

Danke auch für den besonderen Tag beim Seewirt in St. Ulrich am Pillersee. Wir durften den ganzen Vormittag bei Sonnenschein im tollen Garten spielen und ein leckeres Eis genießen.

CAFE PLATZERL

Auch beim Cafe Platzerl in St. Ulrich am Pillersee möchten wir uns bedanken. Hier durften wir ebenso bei tollem Wetter im Garten spielen und bekamen ein leckeres Eis zum Naschen.

STRASSERWIRT

Beim Strasserwirt in St. Ulrich am Pillersee, durften wir im tollen Garten spielen und die Tiere von der Ferne wie auch Nähe beobachten. Es waren immer tolle Erlebnisse. Vielen Dank dafür.

ABSCHLUSSGRILLEN AM BACH

Wir möchten uns nochmals bei allen Eltern für den tollen Sonntag am Bach, wie dem lieben Abschiedsgeschenk bedanken.

In diesem Sinne wünschen wir allen Spatzen und Eltern einen wunderbaren Sommer mit ganz viel Sonnenschein. Unseren Kinderkrippenabgängern einen wunderbaren Start bei den Füchsen und auch dir liebe Christiane alles Gute bei deiner neuen Aufgabe.

Alles Liebe, eure Carmen & Lisi

RÜCKBLICK AUS DEM KINDERGARTEN

In unserer „Corona-Betreuungszeit“, die ja in 4 kleineren Gruppen stattfand, sind wirklich ein paar tolle Projekte entstanden, unter anderem eine Nähwerkstatt, die sich auch in der Sommerbetreuung noch fortgesetzt hat. Die Kinder haben anfangs aus Papierbögen, Tackern und Klebeband Handtaschen gebastelt und im Laufe der Zeit entstanden dann aus Stoffresten und „learning by doing“ Handtaschen, Kissen, Stofftiere, und sogar Kleidung für Puppen, wo die Kinder vom Schnitt bis zur Füllung alles selber gemacht haben.



Erneut geht ein Kindergartenjahr zu Ende und es ist an der Zeit unsere „Großen“ in einen neuen, aufregenden Lebensabschnitt zu verabschieden. Viel haben wir mit unseren inzwischen Vorschülern gemeinsam erleben dürfen in den vergangenen KG-Jahren: Es wurden Tränen getrocknet und gemeinsam die ein oder andere Krise überwunden, Neues und Spannendes erlebt und gelernt, Freundschaften geschlossen und Streit geschlichtet, geteilt und gefeiert, gespielt, gelacht und getobt, ... Doch nun wünschen wir euch einen spannenden Schulbeginn und weiterhin viel Neugierde und Spaß am Lernen. Beim feierlichen

„Rausschmiss“ und der Bingerl-Übergabe wurde das Ende der Kindergartenzeit nochmals gebührend gefeiert. Vielen Dank auch an dieser Stelle an die Fa. Mack, die uns bei unserem Abschlussgrillen der Vorschüler ein Eis spendiert hat!



Auch im Sommer ist im Kindergarten viel los! In der Ferienbetreuung werden bei uns Kinder im Alter von 3 – 14 Jahren betreut und bei 45 angemeldeten Kindern ist da so einiges los und von Langeweile keine Spur. Vielen Dank, liebe Frau Bürgermeisterin, für das „Einstandseis am ersten Ferienbetreuungstag! Es ist zwar nicht immer leicht, den Interessen aller Altersgruppen gerecht zu werden, doch mit Hilfe eines tollen Teams, flei-

ßigen Praktikantinnen und Kindern, die sich auch selbst gerne miteinbringen, können wir hier ein paar Impressionen von unseren Sommererlebnissen präsentieren:



Und zum Schluss noch ein besonderes Bild einiger Kinder der Sommerbetreuung.



Vielen Dank auch von uns und einen guten Start im Herbst an euch alle. Euer KG-TEAM

SCHULBEGINN IN DER VOLKSSCHULE

Im Herbst kehrt mit dem Schulstart ein Stück Normalität in den Alltag der Kinder zurück. Wir hoffen alle, dass der Regelbetrieb – so wie wir ihn immer kannten - bleibt und wollen keine zweite Phase eines Schichtbetriebs, der für die Familien und für uns Lehrpersonen sehr belastend war!

Im Schuljahr 20/21 begrüßen wir 21 Erstklässler. Insgesamt werden 86 Kinder unterrichtet. Die Mädchen sind geringfügig in der Mehrheit: 45 Diandln und 41 Buabn gehen in die Volksschule.

An der Volksschule unterrichten: Eveline Boyle, Monika Hofer, Christina Zechner-Millinger, Martina Schipflinger, Bärbel Heigenhauser und Miriam Brandtner. Kollegin Brandtner ist neu an der Schule. Es war noch nie so schwierig wie in diesem Schuljahr, die Unterrichtsstunden an der

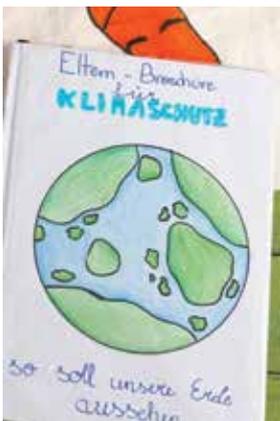
Schule zu besetzen, denn in den Randbezirken Nordtirols – in den Bezirken Reutte und Kitzbühel – gibt es einen Lehrermangel. Deshalb mussten ein paar Unterrichtsstunden entfallen und meine Kolleginnen erklärten sich bereit, Überstunden zu leisten.

In den kommenden Jahren werden wir weiterhin große Klassen unterrichten. *Siegfried Gasser*

Eine kleine Vorausschau:

Schuljahr	Erstklässler
2021 / 2022	21 Kinder
2022 / 2023	21 Kinder
2023 / 2024	24 Kinder

NEUES AUS DER (NEUEN) MITTELSCHULE FIEBERBRUNN



Für die Neue Mittelschule Fieberbrunn wird wohl dieses Sommersemester noch in langer Erinnerung bleiben. Zwei Monate Schulschließung, Distancelearning und Wiederaufnahme des Schulbetriebs mit Schichtbetrieb sowie geteilten Klassen haben

das vergangene Halbjahr maßgeblich geprägt. Sowohl der Sportunterricht als auch sämtliche Exkursionen und Erlebniswochen wurden untersagt. Dem fielen ebenso die äußerst beliebten Projektstage zum Opfer. Ganz bitter waren die Verbote rund um die Landschulwochen. So mussten für die ersten Klassen die Tauerntage, die Sportwoche für die zweiten, der Aufenthalt in Südtirol der Dritt-

klässler und die Wienwoche für die vierten Klassen sowie deren Abschlussfahrt entfallen.

Mit der Öffnung am 18. Mai 2020 hatte sich das Bild im Schulalltag maßgeblich verändert. Regelmäßige Desinfektion der Hände, Vermeidung von physischen Kontakten und das Tragen von einem Mund-Nasenschutz standen zu diesem Zeitpunkt an der Tagesordnung. Ebenso gab es in den Klassen einen fixen Sitzplan, an den sich die Kinder bis zum Schuljahresende halten mussten. Besonders in den Pausen wurde auf regelmäßiges Lüften und Abstandhalten geachtet. Beim Betreten der Schule mussten alle Schülerinnen und Schüler mittels einer Distanz von ca. 2 Metern durch eine Schleuse und hatten dort ihre Hände zu desinfizieren. Als dann am 3. Juni 2020 der Mund-Nasenschutz in der Schule gelockert wurde war eine gewisse Erleichterung spürbar. Obwohl weiterhin keine Schularbeiten abgehalten werden konnten, wurden für alle Kinder Zeugnisse erstellt und der

Schulschluss, der ohne Wandertag oder gemeinsamen Ausflügen über die Bühne ging, verlief geregelt und ohne gesundheitliche Vorkommnisse ab. Für die Ferien wurden auf der neu kreierten Internetseite der NMS Fieberbrunn eine Plattform mit Lernmaterialien zur Verfügung gestellt. Einige Schülerinnen und Schüler, die Nachholbedarf bezüglich der deutschen Sprache hatten, nützten das Angebot der Sommerschule, welche an der NMS St. Johann in Tirol stattfand. Das kommende Semester soll mit 14. September 2020 planmäßig und wie gewohnt starten. Abseits der Coronakrise stehen der NMS Fieberbrunn im Herbst einige Neuerungen bevor.

Ab dem Schuljahr 2020/21 werden alle Neuen Mittelschulen in ganz Österreich zur Mittelschule umgewandelt. Neben der Namensänderung wird es ab dem nächsten Schuljahr wieder möglich sein, leistungsdifferenzierte Gruppen in Deutsch, Englisch sowie Mathematik zu führen. Die Schülerinnen und Schüler werden ab der 6. Schulstufe in den Hauptfächern zwei Leistungsniveaus zugeordnet. Zum einen in das Niveau Standard-AHS und zum anderen in das Niveau Standard. Diese Einteilung soll nach einem Beobachtungszeitraum von zwei Wochen erfolgen. Eine Zuordnung in die jeweils andere Niveaustufe ist während des Unterrichtsjahres jederzeit möglich. Für die beiden Niveaustufen gibt es jeweils eine 5-teilige Notenskala, welche vom „Sehr gut“ bis zum „Nicht genügend“ reicht. Die Beurteilung mit grundlegender sowie vertiefter Allgemeinbildung entfällt zur Gänze.

Weiters wird ab dem neuen Schuljahr der Beginn auf 7:25 Uhr vorverlegt und damit eine längere Große Pause ermöglicht. Somit wird genügend Zeit geschaffen, um in der freien Natur eine bewegte Pause mit verschiedenen Aktivitäten zu gestalten. Ebenso wurde die Stundentafel so geändert, dass in allen vier Jahrgängen vier Wochenstunden Englisch angeboten werden können.

Selbstständigkeit und Eigenverantwortung sind Eigenschaften, die im späteren Privat- und Berufsleben eine wesentliche Bedeutung haben. Um diese wichtigen Kompetenzen zu fördern startet die Mittelschule Fieberbrunn im November eine einmonatige Testphase, in der die Un-

terrichtsstunden von 50 auf 45 Minuten verkürzt werden. Die täglich gewonnen 30 Minuten werden dafür verwendet, den Schülerinnen eine individuelle Lernzeit nach der großen Pause zur Verfügung zu stellen. Begleitet von Lehrerinnen und Lehrer wird den Kindern ermöglicht, in ihrem eigenen Tempo und auf ihre eigene Art zu lernen. Nach dieser Testphase wird der Versuch evaluiert und bei positivem Erfolg wird das Selbstorganisierte Lernen ab dem 2. Semester regelmäßig eingeführt.

Dass die 2c der NMS Fieberbrunn, sprich die diesjährige 3c der Mittelschule einen Sinn für Umwelt- und Klimaschutz hat, bewies sie bereits mit ihrem Stofftaschenprojekt, das seit der ersten Klasse läuft. Aufgrund einer Initiative des Klassenvorstandes Stefan Hasenauer gestalteten die Schülerinnen und Schüler ein Klimabuch, in dem sie Tipps zum Schutz unserer Erde kreativ verfassten. Das fertiggestellte Werk wurde anschließend bei einem österreichweiten Klimawettbewerb eingereicht. Die fachkundige Jury lobte die Arbeit und sprach der Klasse den Hauptpreis zu: Eine Natur- und Erlebniswoche in der Alpenschule Westendorf.

Bedauerlicher Weise bleibt die Polytechnische Schule Fieberbrunn im Schuljahr 2020/21 geschlossen. Die bereits angemeldeten Poly-Schülerinnen und Schüler müssen einstweilen in die Polytechnische Schule St. Johann in Tirol ausweichen, um sich für ihren späteren Beruf vorzubereiten. Ob und wie der Schultyp in Fieberbrunn im darauffolgenden Semester wieder angeboten werden kann, wird in naher Zukunft entschieden. Nichtsdestotrotz möchten wir Herrn und Frau Spreng alles Gute für ihre Pension wünschen und ihnen viel Kraft und Gesundheit schenken.

Im letzten Semester haben ebenso einige Lehrpersonen die NMS Fieberbrunn verlassen, unter ihnen Frau Valenta sowie Frau Trixl, die in ihre wohlverdiente Pension verabschiedet wurden. Allen Abgängern der Schule möchte das gesamte Lehrerkollegium mit Direktor Reinhard Strobl alles Gute für ihren weiteren Lebensweg wünschen. Zugleich begrüßt die Schule die neu starteten Lehrerinnen und Lehrer und strebt ein erfolgreiches und vor allem gesundes Schuljahr 2020/21 an. sh

SOMMERRÜCKBLICK IN BILDERN



Sommerfrische



Brückensanierungen



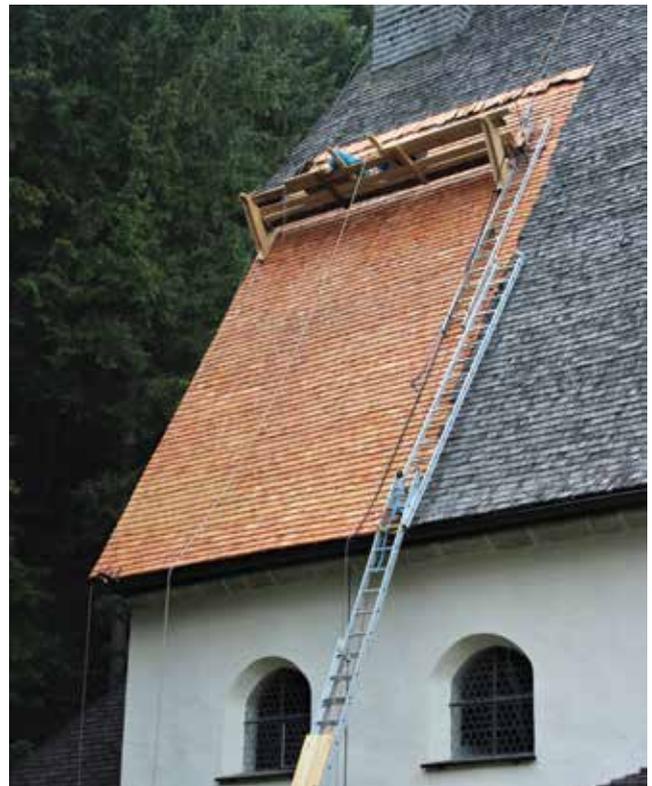
Fleißige Zaunerrichter Valentin, Leo mit Praktikant Michael



Stolzer Bauhof mit neuem Auto und neuem digitalen Salzstreuer



Sanierungen der Wanderwege



Neue Schindeln für die Adolarikirche (1/3 der Kosten von der Gemeinde mitfinanziert)



Jugendtraining am Fußballplatz



Desinfizierte Karaokehow



Steinschlag auf der L2



Feuerbrennen am Geiselhorn



Radfahrerboom am Pillersee



Herz Jesu Feier auf der Buchensteinwand



Pillerseer Musikanten beim Seeleuchten

RAIFFEISENBANK ST. ULRICH- WAIDRING BILANZIERT ÜBERDURCHSCHNITTLICH

Erneut sehr positive Geschäftszahlen präsentierte die Führung der Raiffeisenbank St. Ulrich-Waidring bei der 127. Generalversammlung im Kultur- und Sportzentrum in St. Ulrich a. P. Obmann Christian Foidl sprach von einer ausgezeichneten Kreditauslastung von rund hundert Prozent und deutlichen Steigerungen in allen Geschäftsbereichen. „Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern, die trotz Corona-Beschränkungen intensiven telefonischen Kontakt mit den Kunden pflegten und den Funktionären für die anfangs ungewohnten Videokonferenzen.“

Direktor Michael Brunschmid erläuterte die Kennzahlen 2019: Die Bilanzsumme ist um 9,4 Mio. Euro auf 139,7 Mio. Euro gestiegen, resultierend aus dem gesteigerten Kreditgeschäft von 7,2 Prozent gegenüber dem Jahr 2018, hier liegen wir deutlich über dem Landesschnitt. Der Bilanzgewinn 2019 beläuft sich auf 613.431 Euro, das Betriebsergebnis auf 1,1 Mio. Euro. In den letzten Jahren hat sich das Finanzierungsvolumen kontinuierlich entwickelt, ein Zeichen das sehr gut und nachhaltig gewirtschaftet wurde. Nachdem die Fusionierung mit enormem Wachstum verbunden war, sind wir jetzt auch im Bereich der Kapitalausstattung im Spitzenfeld der Tiroler Banken angelangt. Solche Zahlen sind nur mit einem

guten und einsatzfreudigen Mitarbeiter-Team möglich, „ihr seid einzigartig, vielen Dank“, hielt Dir. Brunschmid fest. Beeindruckt von den herausragenden Zahlen der „kleinen“ Bank zeigte sich auch Wolfgang Moosbrugger, Obmann des Raiffeisenverbandes Tirol, und gratulierte zum ausgezeichneten Ergebnis und zum makellosen Revisionsbericht 2019.

Der Lagebericht von Geschäftsleiter Reinhard Wörter zeigte für 2019 eine gute Konjunkturlage, heuer wird im Schatten von Corona ein deutlicher Rückgang erwartet. Die Zinssituation ist seit März 2016 unverändert bei 0 Prozent. Im positiven Sinne hat die Pandemie im digitalen Bereich für technische Verbesserungen gesorgt. *rw*



Martin Soder (seit 1995 Mitglied im Aufsichtsrat, ab 2009 AR-Vorsitzender) wurde mit dem Verdienstzeichen in Silber ausgezeichnet (v.li.) Präs. Wolfgang Moosbrugger, Bgm. Brigitte Lackner, Dir. Michael Brunschmid, Martin Soder, Geschäftsleiter Reinhard Wörter

BESCHRIFTUNG ZUR ZAHLUNGSANWEISUNG

Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee / Abteilung Buchhaltung ersucht um folgende Vorgangsweise bei Einzahlungen bzw. Überweisungen.

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG		AT RaiffeisenBank Waidring reg Gen m b H.		ZAHLUNGSANWEISUNG	
Empfänger/Institutsname Gemeinde St. Ulrich am Pillersee		Empfänger/Institutsname Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, 6393 St. Ulrich am Pillersee, Dorfstrasse 15			
Kontokonto AT89 3634 9000 0102 0262		Kontokonto AT89 3634 9000 0102 0262			
SWIFT-Code der Empfängerbank RZTIAT22349		SWIFT-Code der Zahlungsbank RZTIAT22349		Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	
Währung EUR Betrag 203,13		Währung EUR			
IBAN 000747000096		IBAN 000747000096			
Zahlungszweck Rechnung		Zahlungszweck Rechnung			
		Bei Online-Zahlung tragen Sie bitte folgende Zahl in das Feld Zahlungsreferenz ein: 000747000096			
		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> BITTE UNBEDINGT ANFÜHREN! </div>			
		0966			
		0000020313< 30+			

10 Jahre Jubiläum

SPAR



Koblinger

Dorfstraße 20
☎ 05354/88552



Danke
Familie Ernst Koblinger
& das Team

Nah

liegendes bei

SPAR 

Seit 25 Jahren: Rind-, Kalb-
und Schweinefleisch
zu 100% aus Österreich!

In Ihrem SPAR-Markt bestellen
oder online unter
www.spar.at/partyservice



PARTYSERVICE



Wir möchten uns auf diesem Wege
bei all unseren zahlreichen,
treuen Kunden bedanken.

Unsere fleißigen Mitarbeiter und wir,
haben uns täglich bemüht,
Frische und Qualität anzubieten.

Auch in Zukunft werden wir und
unser Team für unsere Kunden
das Beste Service anbieten.

AKTUELLES DER BUNDESMUSIKKAPELLE



Schierli-Brüder bei der Gesangspremiere

Kreativität, Fleiß und Begeisterung waren jene Attribute, welche die Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee in den letzten Monaten geprägt hatten. Als am 6. März dieses Jahres die Kapelle zu ihrer wöchentlichen Musikprobe zusammenkam, ahnte sie nicht, welche turbulente Zeit dem Verein bevorstehen sollte. Inmitten der Vorbereitung auf das Frühjahrskonzert mussten sämtliche Tätigkeiten der Musikkapelle eingestellt werden. Weder Proben noch Konzerte oder andere Ausrückungen waren möglich. Der Grund lag an einer globalen Viruspandemie, die das öffentliche Leben zum Erliegen brachte. Obgleich der im Frühjahr zahlreich abgesagten Auftritte ließ sich der Verein nicht unterkriegen.

Die Kapelle, gewohnt stets unter Gesellschaft andere Leute zu sein, musste sowohl auf das Projekt „Familienkonzert“ als auch auf diverse kirchliche Feierlichkeiten, wie Floriani, Christi Himmelfahrt oder die Fronleichnamsprozession verzichten. Selbst das traditionelle Maiblasen sowie der Bischofsempfang samt Firmung fielen sprichwörtlich ins Wasser. Trotz dieser musikalischen Zwangspause geschah dennoch einiges im Vereinsleben der Kapelle. Zum einen überlegte man, wie der Kontakt zur Gesellschaft aufrecht erhalten werden könne und zum anderen waren die Bautätigkeiten des neuen Pavillon mit angeschlossenen Probelokal im vollen Gange, um für das für Juni anberaumte Eröffnungsfest gerüstet zu sein, welches aber auf Grund der COVID-19 Pandemie auf das nächste Jahr verschoben

werden musste. Um die Menschen dennoch an den Vorhaben des Vereins teilhaben zu lassen, verstärkte man indes die multimediale Onlinepräsenz. Video- und Tonaufnahmen der letzten Konzerte wurden über die sozialen Netzwerke des Vereins zur Verfügung gestellt und brachten somit musikalisches Flair in die Wohnzimmer der Bürger.

Erfreulich ist auch die Gründung einer eigenen Musikzeitschrift mit dem klingenden Namen „De Musi bei d’Leut“, die zukünftig in regelmäßigen Abständen erscheinen wird und allen Musikinteressierten Einblick in das Leben der Kapelle bietet. Schlussendlich wurde am 5. Juni die Erlaubnis für Probearbeiten erteilt. Somit bereitete sich die BMK St. Ulrich a. P. auf die bevorstehende Sommersaison vor. Als auch das Nuaracher Dorffest sowie ein Auftritt bei den Innsbrucker Promenadenkonzerten nicht möglich waren, ließ sich der Verein rund um Kapellmeister Andreas Wörter und Obmann Christoph Würtl etwas Besonderes für die traditionellen Feierabendkonzerte einfallen. Es galt doch schließlich den langersehnten Musikantentraum – das neue Vereinsheim – ordentlich zu eröffnen und musikalisch einzuweihen. Dafür wurden im Sommer vier Themenkonzerte konzipiert, welche das einzigartige Repertoire der Nuaracher Musikkapelle widerspiegelte.

Mit dem Premierenkonzert am 9. Juli 2020 war es nun soweit. Die ersten Klänge erfüllten alle Erwartungen und boten den Musikliebhabern eine großartige Konzertatmosphäre. Gespannt auf die Akustik des Neubaus sowie auf das Ambiente des kreativ gestalteten Dorfplatzes kamen zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland. Begeistert und entzückt waren die Zuhörerinnen und Zuhörer nicht nur bei der Erstaufführung. Die Musikkapelle konnte sich während des gesamten Sommers über regen Andrang bei den Konzerten freuen. Die einzelnen Mottos reichten hierbei von Melodien schottischer Highlands inklusive Dudsackeinlage über eine musikalische Weltreise im Marschritt bis hin zu Rock- und Popklassiker sowie Polka- und Solistenperlen. Bei letzterem

konnten die hervorragenden Einzelmusikanten mit ihren einmaligen Bravourstücken brillieren. Äußerst gut wurde ebenfalls der angeschlossene Kiosk in Anspruch genommen, womit sich das Publikum bei jedem Konzertabend mit einem passenden Getränk eindecken konnte.

Um den Hygienestandards gerecht zu werden, gab es für die Marketenderinnen ein spezielles Novum. Damit die Leute dennoch auch den berühmten Tiroler Schnaps verkosten durften, wurde jedem Gast ein Plastikstamperl zur mehrmaligen Verwendung zur Verfügung gestellt. Trotz der Absage des großen Einweihungsfestes konnte das Juwel im Dorfzentrum gebührend gefeiert werden.

Weiters ist es immer wieder erfreulich, wenn die BMK St. Ulrich a.P. ein Jubiläum musikalisch umrahmen darf. Am 4. August 2020 feierte das hiesige Ehrenmitglied Walter Troger seinen 85.

Geburtstag. Als Überraschung stand zu dessen Ehrentag ein Quartett der Kapelle vor seiner Türe, um ihm ein besonderes Ständchen zu spielen.

Mit einem ehemaligen Obmann der BMK verzeichnete der Verein ein weiteres Geburtstagskind. Kröll Leo alias „Mádl Leal“ feierte am 22. August dieses Jahres ebenso seinen 85. Geburtstag. Dem 1935 geborenen Ehrenmitglied wurde von einem musikalischen Quartett rund um Kapellmeister Andreas Wörter ein Geburtstagsständchen feinsten Art vorgetragen. Die Nuaracher Musikkapelle möchte auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche überbringen und den Jubilaren alles Gute sowie viel Gesundheit für ihren weiteren Lebensweg wünschen.

Näheres dazu und weitere Informationen über das Vereinsleben der BMK St. Ulrich a.P. gibt es in der nächsten Ausgabe von „De Musi bei d'Leut“. !

sh

REITCLUB STRASSERWIRT- PILLERSEE

Von 2. bis 5. Juli fand ein nationales Springturnier in St. Ulrich am Pillersee beim Landhotel Strasserwirt statt.

Der Obmann des Reitclub Strasserwirt-Pillersee, Christoph Nothegger freute sich mit seinem Team über 350 genannte Pferde. Reiter aus ganz Österreich, sowie aus der Schweiz und aus Deutschland kamen und traten in Klassen bis zu 1,40 m gegeneinander an.

Das Hauptspringen am Sonntag konnte der Hausherr Christoph Nothegger mit seiner tollen und ehrgeizigen Schimmelstute Twilight mit absoluter Bestzeit, sowie einem Nullfehlerritt im Stechen für sich entscheiden.

Heuer veranstaltet der RC Strasserwirt-Pillersee von 11. bis 13. September ein Springturnier, sowie von 25. bis 27. September ein Dressurturnier. Beide Turniere sind bis zur höchsten Klasse ausgeschrieben und es werden wieder Top-Rei-

ter aus Österreich, Schweiz und Deutschland am Start sein. Außerdem werden bei beiden Turnieren die Tiroler Meisterschaften, im Springen die Landesmeisterschaft und in der Dressur die Mannschaftsmeisterschaft, ausgetragen und somit ist für Spannung gesorgt.

rw



NUARACHER WARMBLUTPFERDE- ZÜCHTER KONNTEN WIEDER SEHENSWERTE ERFOLGE EINFAHREN!

Am Sonntag, den 23. August 2020 fand in Salzburg der 4. Westösterreichische Warmbluttag statt. Das springbetont gezogene Stutfohlen Rochelle n. Mumbai x Con Chello von Züchter Josef Nothegger aus St. Ulrich am Pillersee überzeugte in allen Belangen. Mit der Gesamtnote 9,00 (Typ 9,5, Exterieur 9,0, Bewegung 8,5) musste sich das ausdrucksstarke Stutfohlen nur von einem Stutfohlen geschlagen geben. Die Reservesiegerin vereint in der Abstammungslinie beste Spring-Gene, eine hoffnungsvolle Anwärtlerin für eine Weiterführung der Zuchterfolge der Familie Nothegger.

Mit dem dressurbetont gezogenen Stutfohlen Amicella n. Marc Cain x Desperados von Züchter Wolfgang Wörgötter wird sich ein weiteres sehr gut bewertetes Prämienfohlen aus St. Ulrich a. P. beim Bundeschampionat Ende September im Pferdezentrum Stadl Paura präsentieren.

Weil der Nuaracher Springpferdezüchter Josef Nothegger bei der Vollversammlung des Warmblutzuchtverbandes nicht anwesend war, wurde ihm der Staatsehrenpreis in Silber im Rahmen des 4. Westösterreichischen Warmbluttages in Salzburg überreicht. Diese hohe Auszeichnung wurde für besondere Leistungen seines gezogenen Hengstes Rock me Cristallo n. Cristallo I x Landor S verliehen. Der Reservesieger war bei der AWÖ Körung 2019 der beste österreichisch gezogene Hengst und Sieger des 50 Tage Testes im Rahmen der Hengstleistungsprüfung 2019 in Stadl Paura.

Das Pendant von Josef Nothegger in der Springpferdezucht ist Wolfgang Wörgötter in der Dressurpferdezucht. Im Rahmen der Vollversammlung am 15. Juli 2020 erhielt er den Titel und die Anerkennung als „Tirols Erfolgzüchter des Jahres 2019“ verliehen. Mit seiner Erfolgsstute Arizona, die aus dem Olympia- Bronzemedailengewinner von 2016 in Rio de Janeiro Desperados abstammt, stellte der Nuaracher die Landessie-

gerfohlen 2017, 2018 und 2019. Auch über die Grenzen von Tirol hinaus konnte Wolfgang beachtliche Erfolge einfahren. Dazu zählen zwei 3. Plätze und ein 2. Platz am österreichischen Bundeschampionat in Stadl- Paura/ OÖ zu zählen. *rw*



Wolfgang Wörgötter mit Stutfohlen Amir



Stutfohlen Rochelle von Züchter Josef Nothegger

OBST- UND GARTENBAUVEREIN PILLERSEE

Anfang August trafen sich interessierte Obstbaumbesitzer bei der NMS in Fieberbrunn um alles zum Thema Sommerschnitt an Obstbäumen zu erfahren. Im Allgemeinen wird ja dazu geraten, Obstbäume im Winter zurückzuschneiden. Es kann jedoch - gerade bei jungen Bäumen oder bei Bäumen, die man eher klein halten möchte oder solchen, die bereits durch eine Vergreisung wenig Früchte entwickeln - sinnvoll sein, auch im Sommer zurückzuschneiden. Referent Edi Wimmer erklärte zuvor in einem theoretischen Teil worauf man beim Schnitt im Sommer zu ach-

ten hat, bevor er selbst zur Schere griff und den Obstbäumen im Garten der NMS einen Sommerschnitt verpasste. Weitere Veranstaltungen lesen Sie unter www.ogv-pillerseetal.at.



TERMINE

Mittwoch, 16. September 2020 / 19:00 Uhr Vortrag übers Garteln

Der Kirchdorfer BIO-Gemüsebauer Anton Baldauf – viele kennen ihn vom Gemüsestand am St. Johanner Markt - wird den interessierten Hobbygärtnern wertvolle Tipps zum Garteln verraten.

Treffpunkt: 16.09.2020, 19 Uhr, Gemeindesaal St. Jakob in Haus

Samstag, 3. Oktober 2020 / 12:30 Uhr Bergbau- und Museumsführung in Leogang

Um 12:30 Uhr treffen wir uns beim Schaubergwerk Schwarzleo in Leogang, wo wir eine Führung durch das Bergwerk erhalten (Dauer ca. 1,5 Stunden). Weiter geht es um 15 Uhr mit einer Führung durch das sehr interessante Bergbaumuseum Leogang Hütten. Anschließend, gemütlicher Ausklang beim Hüttwirt.

Treffpunkt: 03.10.2020, 12:30 Uhr, Schaubergwerk Schwarzleo Leogang. Anmeldung bis Montag, 28.09.2020 erbeten bei Stefan Wörter, Telefon: 0660 6101949

Samstag, 10. Oktober 2020 / 09:00 Uhr Kinder basteln Bilder mit Naturmaterialien aus dem Wald

Kinder von 6-12 Jahren sammeln im Wald verschiedene Materialien um daraus ein Bild zu basteln.

Treffpunkt: 10.10.2020, 09:00 Uhr. Familie Resch, Elsbichlhof, Enterpfarr 25, 6391 Fieberbrunn. Anmeldung bis Mittwoch, 07.10. 2020 erbeten bei Stefan Wörter, Telefon: 0660 6101949

Dienstag, 20. Oktober 2020 / 19:00 Uhr Räuchern: Ein uralter Brauch neu entdeckt

FNL Kräuterexpertin Christl Treffer gibt Einblicke über das traditionelle Räuchern mit natürlichen Harzen und Kräutern.

Treffpunkt: 20.10.2020, 19 Uhr, Gaßoidhof Fieberbrunn Enterpfarr 16
Anmeldung bis Donnerstag, 15.10.2020 erbeten bei Stefan Wörter, Telefon 0660 6101949

Mittwoch, 11. November 2020 / 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung des OGV Pillerseetal mit Klotzenbrothoangascht

Wie üblich bei Klotzenbrot und einem „guten Tropfen“ laden wir alle Mitglieder mit Begleitung ein, um gemeinsam das Gartlerjahr Revue passieren zu lassen und den Abend in gemütlicher Runde zu verbringen. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Treffpunkt: 11.11.2020, 19 Uhr, Kultursaal Hochfilzen

Stefan Wörter, Obmann

IDUS CHALLENGE

Keine warmen Begrüßungen, Umarmungen, gemeinsame Siegestänze, sich nicht gemeinsam freuen können? Kein berühmtes Kuchenbuffet? So können wir uns die IDUS Sommerspiele nicht vorstellen. Der ganze Sinn und der Zweck der Spiele würde wegfallen.

So mussten wir also schweren Herzens absagen. Aber das IDUS Team wusste auch, wie wichtig dieser Tag für alle ist und dann kam uns die Idee der IDUS Online Sommerspiele Challenge. Der Teilnehmer, die Teilnehmerin soll sich beim Ausüben des Sommersportes kurz filmen lassen. Alleine, mit einem Team, Familie, Freunden, Begleiter, super konzentriert oder mit viel Gelächter - egal, Hauptsache Spaß am Sport soll gezeigt werden! Und jeder kann mitmachen. Alle Teilneh-

mer bekommen ein personalisiertes Andenken zugeschickt. Das Video wird auf der IDUS Facebook Seite gepostet, und am 20.09.2020 werden wir live auf Facebook fünf Gewinner ziehen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können einander sehen, etwas Nettes dazu schreiben oder auf den blauen Daumen klicken. So hoffen wir, eine Plattform zu bieten, bei der jeder, egal ob mit oder ohne Beeinträchtigungen, mitmachen kann. Also, online über Sport zur Inklusion. Die Challenge findet zwischen 01.08.2020 und 19.09.2020 statt. Mehr Informationen über die Teilnahme findet man auf unserer Website www.idus.org. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

Maayke Lodewijks

KARATECLUB WAIDRING

Im Juni bereiteten sich die Kinder des Karateclubs Waidring in unserem Turnsaal auf die bevorstehenden Gürtelprüfungen vor. Coronabedingt wurden die Kinder auf zwei Gruppen aufgeteilt, damit jedes Kind ausreichend Platz fand. Die Trainer und Kinder waren über die Lage und Ausstattung unseres Turnsaales hellauf begeistert und viele Kinder nutzten auch im Anschluss an das Training unser Alpensportbad für eine Schwimmeinheit und Spaß im Wasser. Am 7. Juli war es dann endlich so weit, voller Spannung erwarteten die Kinder ihre Prüfung, die sie dann auch mit Bravour ablegten. Auch zwei Kinder aus

Nuarach – Rigaud Noel-Leon und Bulthé Darius Jinpa Yas - durften sich ihren Gürtel und die dazugehörige Urkunde abholen. Wir gratulieren dazu herzlich!

ma



TANZ DICH FIT!

Nach der Corona bedingten Tanzpause starten wir mit viel Schwung und Optimismus in das neue Vereinsjahr. Ab Mitte September bietet das Tanzsportzentrum Pillerseetal ein buntes Programm zum Mitmachen für Jung und Alt. Bewegung zu Musik macht Freude und ist gesund für Körper und Geist. Ob Paartanz, Zumba, Yoga, Tanzfrüherziehung, Modern Dance oder Fitness auf dem Trampolin (World Jumping) – unser Angebot begeistert von 3-99 Jahren. Das Erarbeiten von coolen Choreographien in unseren Trainingslokalen in Fieberbrunn, St. Jakob und Hochfilzen fordert den Geist, schult den Gleichgewichtssinn, verbessert die Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer und macht viel Spaß. Einfach vorbeikommen! Schnuppern ist kostenlos. Mit nur einem Mit-

gliedsbeitrag ist die Nutzung des gesamten Angebots möglich! Anmeldung und Infos unter: www.tsz-pillerseetal.at

Renate Kalra



TIROLER VOLKSBÜHNENPREIS - NUARACHER THEATER IM FINALE



Die Volksbühne Nuarach steht mit ihrem Freiluftstück „Rückkehr ins Leben“ im Finale des Tiroler Volksbühnenpreises 2020.

Dieses ernste Volksstück wurde von uns im Sommer 2018 auf dem Vorplatz in Adolari aufgeführt und war ein gewaltiger Erfolg. Wir haben uns schon riesig über die Nominierung zum Volks-

bühnenpreis gefreut, aber dass wir jetzt im Finale stehen, übertrifft sämtliche Erwartungen!

Infos zum Tiroler Volksbühnenpreis:

In der abgelaufenen Periode (über 2 Jahre) wurden landesweit insgesamt 43 Theaterproduktionen für den Volksbühnenpreis nominiert. Nach mehreren Vorentscheidungen verschiedener Jurys, blieben am Ende sechs Stücke für das Finale übrig. Daraus wird nun eine Endjury des Landes Tirol den Gesamtsieger 2020 wählen. Die Vergabe des Preises erfolgt im November.

Weitere Finalisten und Infos sind auf www.theaterverbandtirol.at zu finden.

Ein riesiges DANKE SCHÖN an alle Aktiven beim Nuaracher Theater. Im heurigen Sommer hat sich die Volksbühne Nuarach – aufgrund eh schon wissen – dazu entschlossen, kein Theaterstück einzulernen und aufzuführen.

Mario Horngacher

20-JAHR JUBILÄUM FAHNE RÖCKLGWANDFRAUEN



Prozessionen und kirchliche Feiertage haben in Tirol große Tradition!

Mariä Himmelfahrt oder auch „Vollendung Mariens“ ist ein hochrangiges Fest der katholischen Kirche, das in vielen meist katholischen Ländern der Erde gefeiert wird. Hier wird der außergewöhnlichen Aufnahme der Jungfrau Maria in den Himmel gedacht. Maria wurde nach ihrem Tod mit Körper und Seele in den Himmel aufgenommen. Diese Ehre wurde nur Jesus und Maria zuteil. In Tirol hat der 15. August eine ganz besondere Bedeutung. Das Fest Maria Himmelfahrt ist hier ein Landesfeiertag zum Gedenken an die Befreiung Tirols im Jahre 1809. Der Festtag wurde bereits 1959 eingeführt und zum Hohen Frauentag erklärt.

Die Landesregierung nimmt an diesem Tag auch zahlreiche Ehrungen von Tiroler Bürgerinnen und Bürgern vor, die sich durch außerordentliches Engagement für die Gemeinschaft hervorgehoben haben. Heuer wurden die Ehrungen besonderen Menschen zgedacht, die sich in der Coronazeit unermüdlich für alle Tirolerinnen und Tiroler eingesetzt haben. Alle bereits auf der Auszeichnungsliste 2020 stehenden Bürgerinnen und Bürger werden im nächsten Jahr gewürdigt.

Ein inniger Dank gilt heuer unserer Natur! Traditionell werden am Hohen Frauentag in der katholischen Kirche an diesem Tag Kräuter gesegnet! In diesem Jahr fällt ganz besonders auf, wie üppig die Natur sich entwickelt hat und besonders im

August enthalten Blumen und Kräuter die meisten Wirkstoffe. Diese wunderbar und schön gebundenen Kräuterbuschen der Frauen werden nach der Segnung wieder auseinander gelegt und getrocknet. Die geweihten Kräuter dienen in den Häusern zum Schutz vor Unwetter, oder die Tiere am Bauernhof bekommen die Gräser an besonderen Festtagen wie Weihnachten, Silvester oder Hl. Dreikönig ins Futter gemischt und sollten dadurch gesund bleiben.

Der heurige Festtag war ein besonderer Tag für unsere Röcklgwandfrauen!

1999 hatte der damalige Frauenverband mit Monika Millinger und Magda Danzl als Führungsduo an der Spitze die Idee, zum Symbol der Freundschaft und Kameradschaft, eine Frauenfahne anzuschaffen. – Nach mehreren Diskussionen mit Ideensammlungen für die nicht unbeträchtliche Kostensumme für eine Fahne riefen die Nuaracher Frauen zu einer Spendenaktion auf, die Dank großzügiger Spender und Gönner in kurzer Zeit den hohen Geldbetrag einbrachte, der zur Umsetzung des Vorhabens nötig war. Die wunderbare Ausführung (es ist alles handgestickt!) mit dem Marienbild versinnbildlicht die Güte, das Muttersein und den Segen der Gottesmutter. Im Jahre 2000 wurde die Fahne dann beim Erntedankfest geweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Dieses Unikat ist bis heute der ganze Stolz der Nuaracher Röcklgwandfrauen! Die Fahne wird immer zu besonderen Anlässen hochgehalten und geehrt! – Es ist das Symbol zur Stärkung der Gemeinschaft und prägt den Zusammenhalt der Frauengruppe!

Im Namen der Gemeinde gratuliere ich euch, liebe Röcklgwandfrauen zum Jubiläum sehr herzlich und wünsche noch viele schöne, erlebnisreiche, festliche und feierliche Stunden mit eurer Frauenfahne!

Alles Gute und bleibt's alle gesund!

bl

RUHEBANKERL AM HEIMKEHRER- KREUZ

Valentin Kalls, Martin Laiminger, Josef Massinger und Rudi Lackner errichteten ein Bankerl auf dem Weg zum Heimkehrerkreuz im Bereich der „Erlösungshütte“. Wanderer können dort nun eine Rast einlegen und die schöne Aussicht genießen. Vielen Dank an die fleißigen Männer!



Schweißtreibender Transport auf den Berg



1. Probesitzen von Maria und Robert

SPARKASSE 
in Fieberbrunn

Bauen, kaufen, sanieren?

Ihr Schlüssel zum neuen Zuhause: Kredit oder Darlehen nach Maß. Gerne beraten wir Sie auch über aktuelle Förderungen, wie z.B. Wohnbeihilfe und Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen. Gleich Termin vereinbaren!



Jetzt mit
Makita
Baustellenradio*



*Sie erhalten ein Makita DMR107 Baustellenradio bei Eröffnung eines Bau- & Wohnkontos ab einem Finanzierungsvolumen von EUR 70.000,-. Solange der Vorrat reicht, Keine Barablässe.



Lukas Krepper
Tel. 050100/78688



Andreas Wopfner
Tel. 050100/78514

ENDSPURT BEI DER JB/LJ ST. ULRICH AM PILLERSEE

Leider gestaltete sich unser letztes Jahr vor den diesjährigen Neuwahlen völlig anders als vorgesehen. Einige unserer geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen mussten aufgrund von Covid-19 abgesagt oder verschoben werden. Andere wiederum ließen sich umsetzen, wie unsere Müllsammelaktion Anfang Juli gemeinsam mit den Kindergartenkindern und deren Begleitern.

Aufgeteilt in mehreren Gruppen befreiten wir einen Großteil des Dorfes von verschiedenstem Müll. Nach getaner Arbeit bedankten wir uns bei den fleißigen Helfern mit einer Würstel-Jause auf dem Spielplatz.



Auch spontan können Projekte entstehen: Zwei Tage lang griffen wir unserem Mitbürger Richard Müller bei der Heuernte unter die Arme, der diese Arbeit aus gesundheitlichen Gründen nicht ohne Hilfe verrichten konnte.



Als Traditionsverein freuten wir uns über die Einladung von den Bäuerinnen & Röcklgewandfrauen zur Heiligen Messe mit 20 Jahr Jubiläum Ihrer Röcklgewandfahne. Denn uns ist wichtig, andere Vereine zu unterstützen und somit das Vereinsleben untereinander zu stärken.



Ein besonderes Zuckerl war heuer unser beim Bezirkslandjugendtag gewonnenes Grillen gemeinsam mit dem Bezirksausschuss der JB/LJ Bezirk Kitzbühel, wobei der Spaß nicht zu kurz kam.

Und auch unser alljährliches Landjugend-Grillen war Treffpunkt für viele Mitglieder. Dies gilt als kleines Dankeschön für die tolle Arbeit und Mit-

hilfe übers Jahr bei den verschiedenen Aktivitäten und als Stärkung unserer Gemeinschaft.

Das Grillen und die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen (nach Redaktionsschluss) waren die letzte Veranstaltungen, die vom „alten“ Ausschuss organisiert wurden.



Der Ausschuss der JB/LJ St. Ulrich am Pillersee will sich hiermit nochmals bei allen fleißigen Mitgliederinnen und Mitgliedern bedanken!

Es waren erfolgreiche drei Jahre und wir blicken zuversichtlich und aufgeregt in die Zukunft.

Vielen Dank den Ausschuss-Mitgliedern, die sich in den „Ruhestand“ verabschieden und viel Glück dem neuen Ausschuss!

Lisa Wörgötter



Während der Finalisierung dieser Ausgabe, haben uns die Ergebnisse der Neuwahlen des LJ Ausschusses erreicht. Herzliche Glückwünsche dem neugewählten LJ Ausschuss mit Neo-Obmann Christian Prader und der erfahrenen Ortsleiterin Carina Wurzenrainer. (Ausführlicher Bericht in der nächsten Ausgabe).

bl

„DAS PILLERSEE“ ERÖFFNET

Ein neuer Gastronomiebetrieb feierte im August Eröffnung. „Das Pillersee“ ist Hotel und Kaffeehaus und wurde von Annemarie und Thomas Wörgötter mit viel Liebe zum Detail renoviert. An zwei Tagen hatten die Nuaracher Gelegenheit, die Räume zu besichtigen und gemeinsam mit den neuen Betreibern bei Live-Musik und Grillspezialitäten zu feiern. Auch Bürgermeisterin Brigitte Lackner und ihr Mann Rudi schauten vorbei und beglückwünschten Familie Wörgötter zu ihrem neuen „Schmuckstück“ im Ortszentrum.

Aber nicht nur die künftigen Übernachtungsgäste können sich über das neue gastronomische Angebot in St. Ulrich freuen. „Das Pillersee“ bietet für alle Genießer ein reichhaltiges Frühstück, selbstgemachte Kuchen, italienische Eisspezialitäten auch die „Marcelleria“, in der italienische Spezialitäten zum Kauf angeboten werden. Ebenfalls im Haus untergebracht ist ein Schauraum für Einsatzmöglichkeiten von Natursteinen und

bald werden auch ein Sportgeschäft, ein Hundesalon und ein kleines Geschäft das Angebot erweitern. Ebenfalls für alle Gäste geöffnet wird in der nächsten Wintersaison die gemütliche Bar im Erdgeschoss. Nachdem alle Räumlichkeiten besichtigt waren, umsorgten an diesem sonnigen „Tag der Offenen Tür“ Kellner Marcello und sein Team die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, die Familie Wörgötter und ihrem „Das Pillersee“ für die Zukunft alles Gute wünschten.



Nuaracher Nachrichten

BERGRETTUNG ST. ULRICH A. P.



Am 07. August wurde die Ortsstelle St. Ulrich zur Einsatzassistenz für die Ortsstelle Fieberbrunn am Wildseeloder alarmiert.

Die Patientin hatte eine Gastroerkrankung mit Fieber. Vorausschauend, haben wir unser Einsatzfahrzeug im Frühjahr für mögliche Covid19 Einsätze adaptiert. Durch die räumliche Trennung im Auto, konnten Mannschaftsteile abgeschirmt, abtransportiert werden. Bis der negative Covid19 Test bekannt gegeben werden konnte, waren die 15 Bergretter von Fieberbrunn und

St. Ulrich sehr angespannt. Nach einem ruhigen Frühjahr hatten wir im Sommer zwei Bikeunfälle auf der Buchensteinwand und einen auf der Wintersteller Alm. Einen Patienten mit Knieverletzung am Mitterhorn Klettersteig und eine schwer gestürzte Person am Nuaracher Höhenweg, holten wir mit dem Hubschrauber C4 vom Berg.

Status Rettungszentrum ÖWR/ÖBRD/LWK/IDUS

Die Gemeinde St. Ulrich hat sich um Covid19 Sonderunterstützung vom Land Tirol bemüht. Das Projekt wurde als förderungswürdig eingestuft. Das Objekt wird das Rettungszentrum LWK/ÖBRD/ÖWR für die drei Gemeinden St. Jakob, Hochfilzen und St. Ulrich sein. Im Herbst wird der Detailplan gemeinsam erstellt und das Bauprojekt für 2021 eingeleitet.

Vielen Dank an die verantwortlichen Personen für die tatkräftige Unterstützung. *Sebastian Widmoser*

KLETTERFELSEN SCHWENDT ERLEBTE EINE GENERALSANIERUNG

In der letzten Ausgabe der Dorfzeitung wurde nur sehr kurz über die Errichtung des Klettersteiges Schwendt berichtet, nachdem die Infrastruktur fertiggestellt war.

Kurz darauf, an einem Wochenende, starteten ca. 20 Mann der HG Stoaberg zur Generalsanierung und Reinigung des Felsens. Unter gesicherten Maßnahmen mittels Seilen wurde der gesamte Berg von abgebrochenen Bäumen, Wurzeln, Geröll und losem Gestein, Gras und Erde gesäubert. Zum Abschluss spritzten die Feuerwehrmänner den gesamten Kletterberg noch mit Hochdruck die letzten Gesteins- und Sandreste ab. Die bereits bestehenden vier Kletterrouten erhielten eine Generalsanierung und zusätzlich entstanden sechzehn neue, kindertaugliche Routen, bei denen 140 Stück Sicherungshaken in den Felsen gebohrt und angebracht wurden. Die Materialkosten übernahm der Verein HG Stoaberg!

Für diese tolle freiwillige Arbeit (ca. 180 Stunden) gebührt der gesamten Bergtruppe, der Feuer-

wehr und den fleißigen Helferinnen und Helfern ein riesengroßes Dankeschön! Es imponiert mir immer wieder, was die Ehrenamtlichkeit in unserer Gemeinde zu leisten imstande ist!

Allen Kletterfreunden, den kleinen und großen sportlichen Bergfexen wünsche ich viel Spaß und Freude bei der Ausübung ihres Hobbies! Und natürlich immer ein unfallfreies Klettererlebnis! *bl*



HERBSTARBEITEN IM NATURGARTEN



Der Herbst nähert sich und der Garten muss für den Winter fit gemacht werden. Im Naturgarten gilt dabei: Weniger ist mehr.

„Im Herbst gehört der Garten aufgeräumt! Laub wird entfernt und im Blumenbeet alles zurückgeschnitten, damit es ordentlich aussieht“. So hat man es häufig von Eltern oder Großeltern gelernt. Wer aber unsere heimische Tierwelt unterstützen möchte, sollte im Herbst so wenig wie möglich im Garten machen.

„Herbstlaub ist ein wertvolles Gut im Garten. Es sollte nur vom Rasen und von den Wegen entfernt werden.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum. Im Blumenbeet oder im Gemüsegarten schützt eine 20 – 30 cm hohe Schicht den Boden und fördert das Bodenleben. Durch den Mulch hat man im Frühling deutlich weniger unerwünschte Beikräuter im Gemüsebeet und der Boden ist durch Regenwürmer schon bestens für die Aussaat vorbereitet worden. Auch viele andere Nützlinge finden hier ein tolles Winterquartier. Wer im Winter im Laub wühlt, wird schnell Marienkäfer in Kältestarre finden. Bei sehr viel Laub, kann man auch einen Laubhaufen anlegen. Hier verstecken sich nicht nur Insekten sondern im bes-

ten Fall auch ein Igel. Idealerweise schafft man diesem im Zentrum eine kleine Höhle aus Holz. Man kann einfach zwei dickere Äste im Abstand von 60 cm parallel zueinander hinlegen und darauf im 90 ° Winkel wieder zwei Äste legen. So kann man eine kleine Pyramide schichten, die anschließend mit Laub bedeckt wird. Auch ein gekauftes oder selbst gebasteltes Igelhaus kann in so einem Laubhaufen aufgestellt werden.

Im Blumenbeet sollte man verblühte Stängel und verdorrte Blätter nicht abschneiden. In den abgeblühten Blüten finden Vögel wie der Stieglitz im Winter noch Samen. Und unter, auf oder in den abgestorbenen Pflanzen überwintern jede Menge nützlicher Insekten. Wenn die Stängel im Frühling dann abgeschnitten werden, kann man sie bündeln und an einer geschützten Stelle aufstellen. Denn es können hier beispielsweise noch Schmetterlingspuppen darauf sein, die erst etwas später im Jahr schlüpfen.

Im zeitigen Herbst ist es auch an der Zeit die Vogelnistkästen zu reinigen und die alten Nester zu entfernen. Diese sind meist voll mit Vogelparasiten und können die Jungvögel im nächsten Jahr befallen. Die Vogelnistkästen dann aber wieder aufhängen, denn im Winter nutzen die Vögel die Nistkästen als Schutz vor der Kälte.

Vieles von dem, was über den Winter stehen gelassen wird, ist im Frühling bereits zersetzt und liefert Dünger für die Pflanzen. So kann man die Natur für sich arbeiten lassen. Und sollten im nächsten Jahr die Schädlinge anrücken, sind die Nützlinge schnell zur Stelle, wenn sie im eigenen Garten überwintern können.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



BULLS-NACHWUCHS WEITER AUSGEBAUT

Der EHC Nuaracher Bulls konnte die Saison sportlich noch vor den Corona-Maßnahmen zu Ende bringen, einzig die Jahreshauptversammlung musste auf Herbst verschoben werden. Im Frühsommer wurden dann die Weichen für die Saison 2020/21 gelegt und dadurch konnte der EHC Nuaracher Bulls die Attraktivität für die Jugend im Pillerseetal weitersteigern. Nachdem letzte Saison, mit U13 und U15, erstmals zwei Nachwuchsmannschaften in den Tiroler Ligen spielten, werden in dieser Saison mit der neuen U11-Mannschaft und weiterhin U13- sowie U15 künftig drei Nachwuchsmannschaften an den Tiroler Nachwuchsmeisterschaften teilnehmen. Möglich wird das durch Kooperation mit den St. Johanner Eisbären und neuerdings mit den Kitzbühler Adlern. Damit können die Bulls künftig für alle Eishockey interessierten Kinder und Jugendliche ideale Voraussetzungen schaffen um diesen spannenden Sport zu erlernen und auszuüben. Seit Juli schon schwitzen die Youngsters am Eishockeyplatz und arbeiten an Kraft, Ausdauer und Technik für die kommende Saison. Der notwen-

dige Trainerstab wurde dafür erweitert und die Trainer bilden sich stets weiter um die Qualität hoch zu halten bzw. zu steigern. Ab September geht es für die Nachwuchscracks in Kitzbühel endlich zurück aufs Eis zum Trainieren. Der EHC Nuaracher Bulls ist froh über die große Motivation der Kinder und Jugendlichen, sowie den Eltern sehr dankbar für deren Einsatz und kann so hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. *Christoph Nothegger*



Gänsehaut?
...aber nicht weil's saukalt ist!
Komm vorbei und erlebe spannendes Eishockey in unserer Natureisarena.
www.ehc-bulls.at

Bauzaunbanner an der Rückseite der Spielerbänke des Eislaufplatzes. Hier wird mit einem Schuss Ironie Werbung für Eishockey (Kampfmannschaft und Nachwuchs) gemacht.

Angst vor Zahnlücken?
Nicht bei uns! Wir stellen unseren Nachwuchs komplett aus!
bei Interesse informieren wir gerne im Detail.
www.ehc-bulls.at

NEUE FÜHRUNG BEIM SENIORENBUND



Der neue Vorstand des Seniorenbundes mit Ehrengästen: stehend von links nach rechts: Ulrich Millinger, Paul Günther, Josef Fasching, Johann Wörter, Gidi Keuschnigg

sitzend von links nach rechts: Bezirksobmann Hans Brandstätter, Rudi Mitterer, Magdalena Franke, Landesgeschäftsführer Christoph Schultes, Obfrau Christine Marschner, Ehrenobmann Martin Unterrainer, BGMIn Brigitte Lackner

Längst überfällig war die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe des Seniorenbundes St. Ulrich am Pillersee. Sie musste im März wegen der Coronamaßnahmen auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Am 4. September war es dann endlich so weit. Knapp 80 Seniorinnen und Senioren versammelten sich im „Das Pillersee“ unter Einhaltung aller Coronaregeln und wollten es sich nicht nehmen lassen, zum 19. Mal an einer Jahreshauptversammlung unter der Leitung von Martin Unterrainer teilzunehmen. Martin berichtete von den unzähligen Aktivitäten, Veranstaltungen, Ausflügen und sonstigen Geschehnissen aus den letzten Jahren, aber insbesondere natürlich vom Jahr 2019.

Eine seiner letzten Amtshandlungen war es nun verdiente Mitglieder des Seniorenbundes zu ehren. Sie erhielten aus der Hand des scheidenden

Obmannes noch eine Urkunde.

Ehrungen der Ortsgruppe: Rosi und Sebastian Engel, Josef Fink, Mathilde und Mathias Hochkogler, Johann Köck, Roswitha und Johann Wörter, Ulrich Wörter, Greti Baumann, Rosa Simair, Hermine Pichler

25 Jahre Mitgliedschaft (Landesverband): Magdalena Diechtler, Leonhard Kröll

30 Jahre Mitgliedschaft (Landesverband): Johann Zwischenbrugger

Ehrennadel in Bronze (Landesverband): Barbara Luchner, Theresia Troger

Ehrennadel in Silber (Landesverband): Anton Prem, Helmut Seidl, Johann Zwischenbrugger

Bei den nun notwendig gewordenen Neuwahlen stellte sich der gesamte Vorstand zur Neu- bzw. Wiederwahl. BGMin Brigitte Lackner leitete die Wahl und befragte die Kandidaten anschließend, ob sie diese annehmen würden. Der neue Ausschuss des Seniorenbundes, Ortsgruppe St. Ulrich am Pillersee lautet also nun wie folgt:

Obfrau: Christine Marschner

Stellvertreter und Kassier: Rudi Mitterer

Schriftführerin: Magdalena Franke

Beiräte: Josef Fasching, Paul Günther, Johann Wörter, Martin Unterrainer

Kassaprüfer: Gidi Keuschnigg, Ulrich Millinger

Nun übernahm die neue Obfrau Christine Marschner die Agenden der Versammlung. Sie bedankte sich für die Wahl und das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Sie werde versuchen, die ihr gestellten Aufgaben im Team des Vorstandes zur Zufriedenheit aller Seniorinnen und Senioren, zu erledigen. Dann stellte sie die Betreuer des Seniorenbundes, die in der täglichen Arbeit des Vereines eine wichtige Funktion einnehmen, vor. Auch hier gab es einige Wechsel.

In den abschließenden Grußworten der Ehren Gäste BGMin Brigitte Lackner, Landesgeschäftsführer Christoph Schultes und Bezirksobmann

Hans Brandstätter wurde noch einmal Martin Unterrainer für seine Arbeit gedankt, ihm eine schöne und geruhsame Zeit gewünscht und die Hoffnung ausgesprochen, dass er noch lange mit „seinen“ Senioren unterwegs sein kann.

So gesehen war es ein Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Für seine Verdienste um den Seniorenbund auf Landes-, Bezirks- und Gemeindeebene wurde er im Anschluss gebührend geehrt und zum Ehrenobmann des Seniorenbundes / Ortsgruppe St. Ulrich am Pillersee ernannt sowie mit der goldenen Ehrennadel des Tiroler Seniorenbundes ausgezeichnet.

mf



Martin mit Urkunde



Nach mehr als einem halben Jahr konnte endlich wieder einmal eine Veranstaltung des Seniorenbundes durchgeführt werden.

So trafen sich am Donnerstag, dem 20. August mehr als 50 Seniorinnen und Senioren (natürlich unter Einhaltung aller Corona-Regeln) zu einem gemütlichen Grillen bei der Metzgerei Stolzelechner in Weißleiten.

Gutes Essen und Trinken, das schöne Wetter, der herrliche Blick auf die Loferer Steinberge und ein gemütlicher Hoangascht trugen zu einem gelungenen Nachmittag bei.

POLTERFEIER AUF DEM GIPFEL DES ULRICHSHORNS



Mit so einer gelungenen Überraschung hätte Elli Müller an diesem wunderschönen Bergtag nicht gerechnet.

Am Rückweg vom Seehorn empfangen sie ihre Freundinnen am Gipfel des Ulrichshorns mit Sekt, Schnapslerl, Tröten, Hütchen und Musik („An Tagen wie diesen“), um auf die kommende Hochzeit mit ihrem Martin anzustoßen und sie hochleben zu lassen. Die Dorfzeitung schließt sich mit herzlichen Grüßen an und wünscht dem jungen Brautpaar viel Glück und Gesundheit für den gemeinsamen Lebensweg!

Robert Kalls

FLOHMARKT ROTES KREUZ PILLERSEETAL

Am Samstag, 10.10.2020 findet von 09:00 - 16:00 der beliebte Flohmarkt in der Ortsstelle Fieberbrunn statt.

Bestimmt ist auch für Sie die eine oder andere Rarität dabei. Für Speis und Getränke ist natürlich auch gesorgt.

Sammelstage:

Freitag, den 25.09.2020 und 02.10.20
jeweils von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag, 03.10.2020 von
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Gerne nehmen wir: Bücher, Kinderspielsachen, Raritäten und Antiquitäten. Bitte keine Möbel, Kleider, Plüschtiere, Elektrogeräte



Herbstzeit ist Wildzeit!

**Ab sofort gibt es neben unseren bewährten
Fleisch-, Speck- und Wurstprodukten
wieder Spezialitäten vom einheimischen
Wild!**

Regionalität und Frische sind unsere Devise!

Öffnungszeiten: Freitag: 10:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:00 Uhr

Bestellung und Abholung nach Vereinbarung jederzeit möglich!

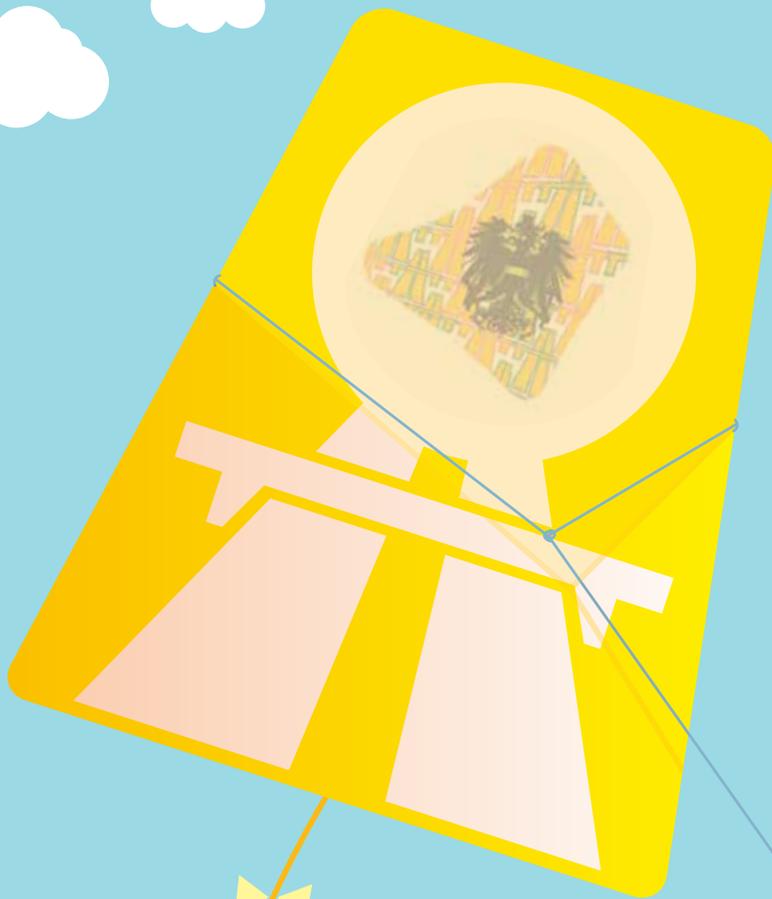
Auf ihren Besuch freut sich Familie Stolzlechner

Weißleiten 33, 6393 St. Ulrich am Pillersee

Mobiltelefon: 0664/4214349

Email: info@speckundwurst.at

**Raiffeisen
Meine Bank**



**Vignettengeld
von 1. September bis
31. Dezember 2020**

DIE HERBSTAKTION STEIGT WIEDER!

Ihr Bonus für Ihre finanziell abgesicherte Zukunft mit
„Meine Raiffeisen FondsPension“ oder „Meine Raiffeisen Pension“.
Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenbank.

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at oder www.raiffeisen-versicherung.at, City Wien, FN 62107m, Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU11920907, www.uniqa.at, Medizinischer Zentralrat